



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Zielmarktanalyse Schweden

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

Durchführer



■ your partner in global business

Impressum

Herausgeber
trAIDe GmbH

Text und Redaktion
trAIDe GmbH

Gestaltung und Produktion
trAIDe GmbH

Stand
Oktober 2020

Bildnachweis
trAIDe GmbH

Die Studie wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für das Projekt Geschäftsanbahnungsreise Schweden Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen, einem Projekt der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ erstellt.

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.

Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	4
Abkürzungsverzeichnis	5
1. Executive Summary	6
2. Allgemeine Länderinformationen	7
2.1 Daten und Fakten	7
2.2 Bevölkerung und Geografie	8
2.3 Politisches System	10
2.4 Wirtschaft und Entwicklung	11
2.5 Infrastruktur	19
2.6 Beziehungen zu Deutschland	21
2.7 SWOT-Analyse Schweden	22
3. Branchenspezifische Informationen	23
3.1 Wichtige Marktakteure	23
3.2 Der schwedische zivile Sicherheitssektor	27
3.3 Sub-Sektor Cyber-Security	30
3.4 Smart Home	35
3.5 Smart City und Infrastruktur	36
4. Markteintritt	38
4.1 Allgemeines	38
4.2 Doing Business	38
4.3 Einfuhr, Zulassung und Steuern	40
4.4 Beschaffungswesen: Ausschreibungen und Vertriebswege	42
4.5 Partnerauswahl und mögliche Formen des Markteintritts	43
4.6 Relevante Adressen und Organisationen	46
Literaturverzeichnis	48

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Geographische Karte Schwedens	8
Abbildung 2: Bevölkerung im Vergleich zu Deutschland 2018 (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden).....	9
Abbildung 3: Bevölkerungspyramide Schwedens 2018 (WKO, Länderprofil Schweden).....	9
Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden).....	10
Abbildung 5: BIP, Reale Veränderung jeweiligen Preisen von 1980 bis 2018 und Prognosen bis 2024 (Statista).....	12
Abbildung 6: Einnahmen und Ausgaben Schwedens (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden).....	14
Abbildung 7: Entwicklung der Exporte und Importe (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden).....	15
Abbildung 8: Top 5 Export- und Importgüter (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden).....	15
Abbildung 9: Top 5 Export- und Importpartner (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden).....	15
Abbildung 10: Direktinvestitionen 2018 (Deutsche Bundesbank, Zahlungsbilanzstatistik, Juli 2019).....	16
Abbildung 11: Arbeitslosenquote: (Statista)	17
Abbildung 12 Bruttowertschöpfung nach Sektoren (WKO Länderprofil Schweden).....	17
Abbildung 13: Ausgaben für Forschung und Entwicklung.....	18
Abbildung 14: Wirtschaftsprognose BIP-Wachstumsrate (Statista)	19
Abbildung 15: Internetnutzer je 100 Einwohner (WKO, Länderprofil Schweden)	20
Abbildung 16: SWOT Analyse.....	22
Abbildung 17: Tätigkeitsbereiche des Sicherheitsdienstes	25
Abbildung 18: Die größten 25 Unternehmen der Security Industry	27
Abbildung 19: Der Markt für Sicherheitslösungen im internationalen Vergleich.....	28
Abbildung 20: Der Markt für Zugangskontrolle im internationalen Vergleich	29
Abbildung 21: Jährliche Einnahmen im Bereich Smart Home in Schweden (2017-2024).....	35
Abbildung 22: Marktpenetration unterschiedlicher Smart Home-Technologien in Schweden	36
Abbildung 23: Einnahmen im Smart Home-Segment im internationalen Vergleich.....	36
Abbildung 24: Größe des globalen Marktes für Eisenbahnplattsicherheit	38
Abbildung 25; Kooperationsformen.....	43

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Schweden - Allgemeine Informationen	7
Tabelle 2: Wareneinfuhren und -ausfuhren in Schweden.....	14
Tabelle 3: Unternehmen, die mindestens einmal im Jahr 2018 mit den folgenden Problemen im Zusammenhang mit der IKT-Sicherheit konfrontiert waren (Prozentualer Anteil)	32
Tabelle 4: Ausgewählte Großprojekte in Stockholm	37
Tabelle 5: Einkommenssteuersätze in Schweden.....	41

Abkürzungsverzeichnis

BIP	Bruttoinlandsprodukt
Brå	Schwedische Nationalrat für Verbrechenverhütung
F&E	Forschung und Entwicklung
FMV	Schwedische Verwaltung für Verteidigungsmaterial (Defence Materiel Administration)
FOI	Schwedische Verteidigungsforschungsagentur (Swedish Defence Research Agency)
FRA	Schwedischen Rundfunkanstalt für Verteidigung
IKT	Informations- und Kommunikationstechnologien
KMU	Kleine und Mittelständische Unternehmen
IVA	Königlichen Schwedischen Akademie der Ingenieurwissenschaften
MSB	Schwedische Agentur für zivile Notfälle
NTP	Nationalen Transportplan
SACS	Schwedischer Verband für zivile Sicherheit (Swedish Association of Civil Security)
SIPRI	Stockholm International Peace Research Institute
Skr	Schwedische Krone
SOFF	Swedish Security and Defence Industry Association
SWOT	Strengths, Weaknesses, Opportunities, Threats

1. Executive Summary

Schweden gehört zu den fortschrittlichsten Volkswirtschaften in der EU und ist darüber hinaus die größte Volkswirtschaft Nordeuropas. Gleichzeitig gilt das Land als sehr transparent und unternehmensfreundlich, womit sich Schweden als ein wichtiger Wirtschaftsstandort und Handelspartner qualifiziert. Hohe Investitionen in Forschung und Entwicklung versprechen weiterhin eine offene Unternehmenskultur für innovative Produkte. Insbesondere in Stockholm sorgt ein starker Dienstleistungs- und Bausektor für wirtschaftliche Impulse. Deutschland ist der wichtigste Geschäftspartner Schwedens. Als solcher spielt Deutschland eine entscheidende Rolle für die schwedische Industrie. Ein großer Teil dessen, was die schwedische Industrie produziert und weltweit verkauft, enthält deutsche Komponenten. Gleichzeitig geht ein erheblicher Anteil dessen, was die schwedische Industrie international verkauft, nach Deutschland. Auch gibt es eine große Anzahl schwedischer Unternehmen, die über Deutschland den Weltmarkt erreichen. Außerdem ist Deutschland für Schweden der wichtigste Lieferant, insbesondere für Hochtechnologie, entsprechend eng sind die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen.

Es besteht eine anhaltend starke Nachfrage nach fortschrittlichen Technologien und Produkten/Dienstleistungen, die die Produktivität verbessern, einschließlich IT-Software und Dienstleistungen, die die Kosten senken und die Geschäftseffizienz verbessern, sowie nach Ausrüstung und Dienstleistungen für die zivile Sicherheit, einschließlich Cybersicherheit. Letzteres stellt ein zentrales Thema im Prozess der zunehmenden Digitalisierung in Schweden dar. Für Anbieter von Sicherheitslösungen ergeben sich vielfältige Perspektiven. Die Anzahl schwedischer Unternehmen, die regelmäßig Opfer von Cyber-Angriffen werden, nimmt kontinuierlich zu und auch neue Gesetzesinitiativen, wie die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union, erfordern Investitionen in diesem Bereich.

Die zivile Sicherheitsbranche in Schweden ist ein Wachstumsmarkt: Neben dem Subsektor Cyber-Security, der sowohl für die Finanzbranche als auch Privatkunden immer wichtiger wird, gewinnt die öffentliche zivile Sicherheit in letzter Zeit stark an Bedeutung. Auch die Infrastruktur in Schweden gilt als hervorragend und bietet dank zahlreicher laufender und aufkommender Projekte viel Potenzial: Zahlreiche Großprojekte wie Wohnungsbauprojekte und Verkehrsinfrastrukturprojekte sorgen für Nachfrage nach zivilen Sicherheitstechnologien. So bieten sich ausländischen Unternehmen der zivilen Sicherheitsbranche in Schweden trotz einer vergleichsweise geringen Einwohnerzahl vielfältige Absatzmöglichkeiten für ihre Sicherheitslösungen.

Trotz eines ähnlichen kulturellen Umfeldes gilt es, im Alltagsgeschäft Besonderheiten in der lokalen Geschäftskultur zu beachten. Die ständige Pflege und der Ausbau der persönlichen Beziehung zu Kunden und Händlern ist für schwedische Handelspartner von großer Bedeutung. Es wird zudem empfohlen, zu Beginn in die Suche nach einem passenden und verlässlichen lokalen Vertreter zu investieren. Dieser kann lokale Vertriebskanäle nutzen und kennt die Marktgegebenheiten vor Ort.

Insgesamt machen Schwedens rasante Entwicklungen in innovativen Bereichen das Land zu einem wichtigen Markt für deutsche Unternehmen, die fortschrittliche Technologien anbieten. Es bieten sich daher für deutsche Unternehmen zahlreiche Möglichkeiten, in den Markt einzutreten und vom Aufbau langfristig angelegter Geschäftsbeziehungen zu profitieren.

2. Allgemeine Länderinformationen

2.1 Daten und Fakten

Tabelle 1: Schweden - Allgemeine Informationen

	Schweden ¹
Fläche (qkm)	450.295
Einwohner 2019	10.327.589
Bevölkerungsdichte (Einwohner/qkm) 2019	24,5*
Bevölkerungswachstum (%) 2019	0,6*
Fertilitätsrate (Geburten /Frau) 2019	1,9
Geburtenrate (Geburten/1000 Einwohner) 2019	11,9*
Altersstruktur 2020	0-14 Jahre: 17,6%; 15-24 Jahre: 10,7%; 25-64 Jahre: 51,3%; 65 Jahre und darüber: 20,4%*
Geschäftssprache(n)	Schwedisch, Englisch
Mitglied in internationalen Wirtschaftszusammenschlüssen und – abkommen	Schweden profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von rund 40 Freihandelsabkommen, die die EU mit circa 70 Staaten weltweit geschlossen hat; weitere Freihandelsabkommen werden zurzeit verhandelt
Währung	
<ul style="list-style-type: none"> • Bezeichnung • Kurs (März 2019) • Jahresdurchschnitt 	<p>Schwedische Krone (skr); 1 skr = 100 Oere 1 Euro = 11,12 skr; 1 US\$ = 10,32 skr</p> <p>2018: 1 Euro = 10,354 skr; 1 US\$ = 8,745 skr 2017: 1 Euro = 9,682 skr; 1 US\$ = 8,575 skr 2016: 1 Euro = 9,500 skr; 1 US\$ = 8,595 skr</p>
BIP (nominal)	
<ul style="list-style-type: none"> • Mrd. Euro • Mrd. skr • Mrd. US-Dollar 	<p>2018: 471,2; 2019: 470,7*; 2020: 474,0*</p> <p>2018: 4.834; 2019: 4.995*; 2020: 5.159*</p> <p>2018: 556,1; 2019: 528,9*; 2020: 540,8*</p>
BIP/Kopf (nominal)	
<ul style="list-style-type: none"> • Euro • skr • US-Dollar 	<p>2018: 46.308; 2019: 45.821*; 2020: 45.703*</p> <p>2018: 472.491; 2019: 483.866*; 2020: 495.070*</p> <p>2018: 54.356; 2019: 51.242*; 2020: 51.892*</p>
Inflationsrate (%)	2018: 2,0; 2019: 1,7*; 2020: 1,5*
	* Schätzung bzw. Prognose

¹ GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Schweden

2.2 Bevölkerung und Geografie

Das Königreich Schweden umfasst den Ost- und den Südteil der skandinavischen Halbinsel und grenzt im Westen und Norden an Norwegen, im Nordosten an Finnland, im Osten an den Bottnischen Meerbusen und im Süden an die Ostsee. Insgesamt erstreckt sich Schweden über eine Fläche von 449 964 km² und bildet damit das viertgrößte Land Europas.² Schwedens direkte Nachbarstaaten sind somit Norwegen und Finnland. Obwohl zwischen Schweden und Dänemark keine natürliche Landverbindung existiert, sind beide Länder durch die Öresundbrücke verbunden. Schweden grenzt auch an Ostsee und Kattegat, das Meerengebiet zwischen Jütland (Dänemark) und der schwedischen Westküste.³

Die Grenze zu Norwegen wird im Norden und in der Mitte Schwedens durch den Hauptkamm des Skandengebirges gebildet. Dieses läuft von Norden nach Süden durch die skandinavische Halbinsel. Weiterhin sind zahlreiche Inseln der Küste am Bottnischen Meerbusen vorgelagert und einzelne Meeresarme reichen weit in das Landesinnere hinein.⁴

Schweden ist ein dünn besiedeltes Land, das sich durch seine lange Küste, ausgedehnte Wälder und zahlreiche Seen auszeichnet. Es ist eines der nördlichsten Länder der Welt. Von der Fläche her ist es mit Spanien, Thailand oder dem amerikanischen Bundesstaat Kalifornien vergleichbar.⁵

Die Hauptstadt Stockholm befindet sich an der Ostküste Schwedens und liegt in der Mittelschwedischen Senke, eine durch zahlreiche Seen geprägte Landschaft. Insgesamt sind ca. 100 000 Seen über Schweden verteilt, mit dem Vänernsee (5 584 km²) und Vätternsee (1 899 km²) als den beiden größten. Weiterhin ist ca. 60 Prozent der Landesfläche Schwedens mit Wäldern bedeckt. Dies hat zur Folge, dass vielfältige Tierarten vorzufinden sind, wie bspw. Elche und Rentiere.⁶ Das Land verfügt auch über eine reiche Flora und Fauna, die zu seiner biologischen Vielfalt beitragen. Ein großer Teil der schwedischen Landschaft wird von Nadelwäldern wie Kiefer und Fichte dominiert, mit großen Wäldern mit Laubbäumen wie Birke und Espe im Süden.⁷

In Anbetracht seiner geographischen Lage genießt Schweden ein günstiges Klima. Dies ist vor allem auf den Golfstrom zurückzuführen, der warmen Meeresströmung, die vor der Westküste Norwegens fließt und für vergleichsweise milde Temperaturen in Nordeuropa sorgt. Skandinavien war während mehrerer Perioden der Geschichte vollständig von Eis bedeckt. Die jüngste Eiszeit



Abbildung 1: Geographische Karte Schwedens

² Länderlexikon Schweden

³ Sweden.se – an overview

⁴ Länderlexikon Schweden

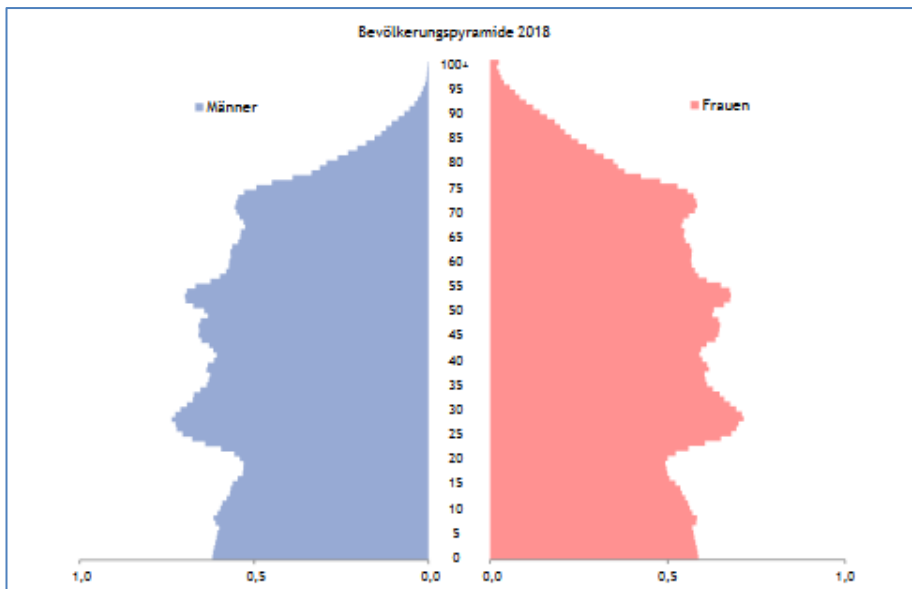
⁵ Sweden.se – an overview

⁶ Länderlexikon Schweden

⁷ Sweden.se – an overview

endete erst vor etwa 10.000 Jahren, und das Gewicht und die Bewegung des Eisschildes hatten einen tiefgreifenden Einfluss auf die Landschaft.⁸

Die Temperaturen in Norden und Süden sind aufgrund der starken Nord-Süd-Ausdehnung durch große Temperaturunterschiede gekennzeichnet. Nördlich des Polarkreises können die Temperaturen auf bis zu -40 °C sinken, wobei es im Sommer sowohl im Süden als auch im Norden über 30 °C warm werden kann.⁹ Weiterhin erlebt Schweden extreme Kontraste zwischen seinen langen Sommertagen und ebenso langen Winternächten. Im Sommer bleibt die Sonne in den Teilen Schwedens nördlich des Polarkreises rund um die Uhr am Himmel, aber selbst in Stockholm (59°N) haben die Juninächte nur wenige Stunden Halbdunkel.¹⁰



Von den rund 10,3 Millionen Einwohnern Schwedens leben ca. 80 Prozent in den Städten. Gleichzeitig lebt nur ein Zehntel der Menschen in der nördlichen Landeshälfte.¹¹

Mit rund 765 000 Einwohnern ist Stockholm die Hauptstadt des Landes, gefolgt von Göteborg (481 000), Malmö (270 000) und Uppsala (182 000). Daraus resultiert eine durchschnittliche Bevölkerungsdichte von 20 Einwohnern pro Quadratkilometer.¹² Mit 0,7 Prozent kann das Bevölkerungswachstum als

Abbildung 3: Bevölkerungspyramide Schwedens 2018 (WKO, Länderprofil Schweden) niedrig bezeichnet werden.

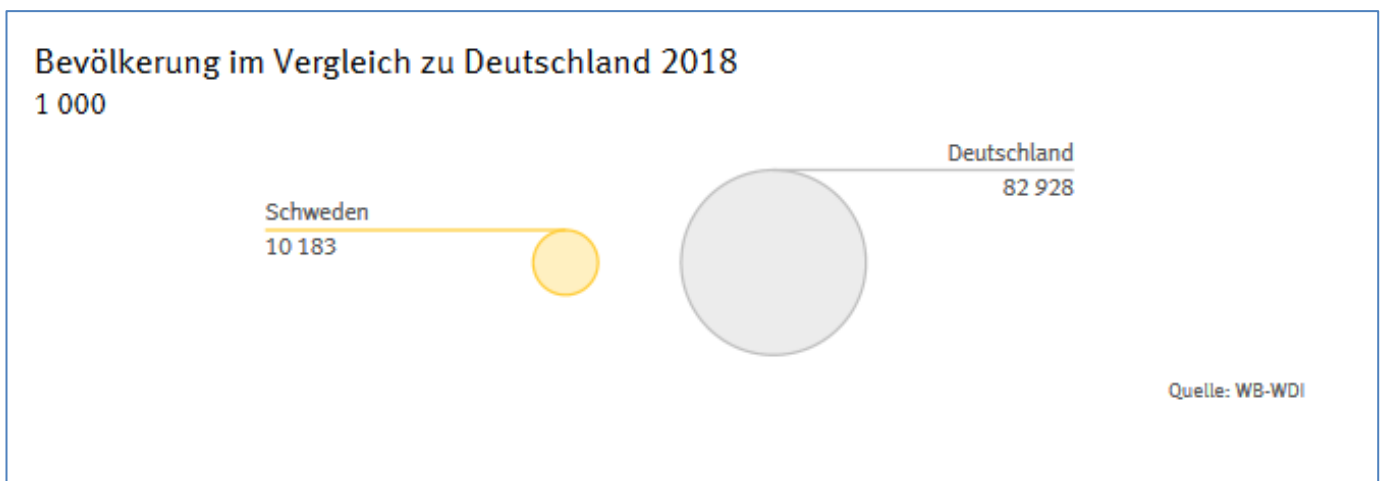


Abbildung 2: Bevölkerung im Vergleich zu Deutschland 2018 (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden)

⁸ Sweden.se – an overview

⁹ Länderlexikon Schweden

¹⁰ Sweden.se – an overview

¹¹ Ibid.

¹² Länderlexikon Schweden

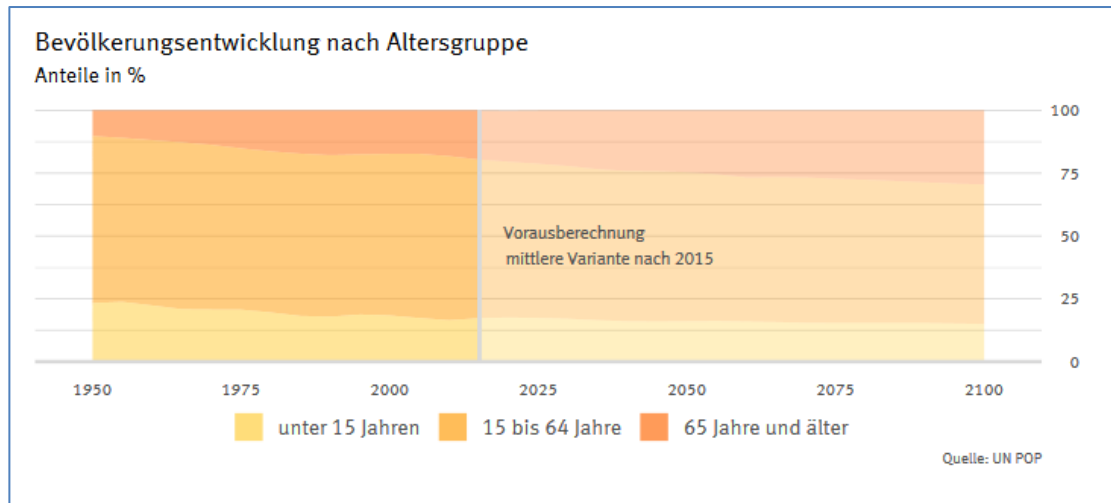


Abbildung 4: Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden)

Der Anteil an Ausländern liegt in Schweden bei rund sieben Prozent, wovon den Großteil Finnen sowie dänische und norwegische Gastarbeiter ausmachen. Darüber hinaus befinden sich aktuell ca. 160 000 Flüchtlinge in Schweden sowie rund 17 000 Sami (Lappen), welche hauptsächlich im Norden leben. 88 Prozent der Bevölkerung sind Anhänger der evangelisch-lutherischen Kirche, sodass Katholiken, Juden und Muslime religiöse Minderheiten darstellen.

Der Lebensstandard des Landes ist sehr hoch, wobei Schweden eines der zehn reichsten Länder der Welt darstellt (gemessen am Pro-Kopf-Einkommen). Gleichzeitig verfügt das Land über ein sehr gutes Sozial- und Gesundheitswesen sowie ein hohes Bildungsniveau. 97 Prozent der Schüler besuchen nach der Grundschule eine weiterführende Schule.¹³

2.3 Politisches System

System

Das Königreich Schweden ist gemäß seiner Verfassung von 1975 eine parlamentarische Demokratie mit monarchischem Oberhaupt. Demnach ist der Monarch (seit September 1973 König Carl XVI. Gustaf) zwar das Staatsoberhaupt, übt aber ausschließlich repräsentative Tätigkeiten aus und wirkt nicht im politischen Geschehen mit.¹⁴ Regierungschef ist Ministerpräsident Stefan Löfven von der Sozialdemokratischen Partei.¹⁵ Der Ministerpräsident, der vom Parlament gewählt wird, ernennt wiederum die Mitglieder des Kabinetts. Die 349 Abgeordneten des Parlaments werden vom Volk nach dem Verhältniswahlrecht für eine Amtszeit von vier Jahren gewählt.¹⁶

In Schweden finden folglich alle vier Jahre Parlamentswahlen statt. Rund sieben Millionen Menschen sind wahlberechtigt und haben damit Einfluss darauf, welche politische Partei sie im schwedischen Parlament (Riksdag), in den Kreisräten und Kommunen vertritt.¹⁷

Die schwedische Verfassung definiert, wie Schweden regiert wird. Sie regelt das Verhältnis zwischen Entscheidungs- und Exekutivgewalt sowie die Grundrechte und -freiheiten der Bürger. Vier grundlegende Gesetze bilden die [Verfassung](#): das Regierungsinstrument, das Nachfolgegesetz, das Gesetz über die Pressefreiheit und das Grundgesetz über die Meinungsfreiheit. Die

¹³ Länderlexikon Schweden

¹⁴ Ibid.

¹⁵ Auswärtiges Amt, Schweden: Steckbrief

¹⁶ Länderlexikon Schweden

¹⁷ Sweden.se – The Swedish System of government

Grundgesetze haben Vorrang vor allen anderen Gesetzen.¹⁸ Die wichtigsten Mitglieder der königlichen Familie sind König Carl XVI. Gustaf, Königin Silvia und ihre Kinder mit Familien. Der König und die Königin haben drei Kinder, das erstgeborene ist Kronprinzessin Victoria Ingrid Alice Désirée, Herzogin von Västergötland. Schweden ist eine der stabilsten und egalitärsten Demokratien der Welt, mit einer Monarchie, die starke Wurzeln und öffentliche Unterstützung hat. Als Staatsoberhaupt ist der König das wichtigste vereinigende Symbol Schwedens.¹⁹

Außenpolitik

Seit einem kurzen Krieg gegen Norwegen im Jahr 1814 in Verbindung mit der Gründung der Union war Schweden an keinem Krieg mehr beteiligt. Seit dem Ersten Weltkrieg verfolgt Schweden eine Politik der Blockfreiheit in Friedenszeiten und der Neutralität in Kriegszeiten, wobei es seine Sicherheit auf eine starke nationale Verteidigung stützt. Dennoch ist Schweden 1920 dem Völkerbund und 1946 den Vereinten Nationen beigetreten. Die erste UN-Operation mit schwedischen Truppen fand 1956 in Suez statt. Seit 1994 arbeitet Schweden auch im Rahmen der Partnerschaft für den Frieden mit der Nato zusammen. Über diese Organisationen war Schweden an zahlreichen internationalen friedenserhaltenden Missionen beteiligt.²⁰

Schweden engagiert sich als Mitglied in der EU, den Vereinten Nationen und dem Nordischen Rat. Die Kernpunkte schwedischer Außenpolitik sind die Bewahrung einer regelbasierten Weltordnung, Freihandel, Konfliktprävention, humanitäre Hilfe, Schutz der Menschenrechte und Eindämmung der Folgen des Klimawandels.²¹

2.4 Wirtschaft und Entwicklung

Die nordischen Länder (Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland und Island) bilden gemeinsam die zwölftgrößte Volkswirtschaft der Welt (geschätztes BIP von 1,38 Billionen US-Dollar) und gehören zu den innovativsten, wettbewerbsfähigsten und transparentesten der Welt.²² Als Nordeuropas größte Volkswirtschaft stellt Schweden den wichtigsten Wirtschaftsstandort der Region dar. Hinzu kommt, dass Schweden zu den transparentesten Ländern der Welt zählt und als wirtschafts- und unternehmensfreundlich wahrgenommen wird, trotz hoher Lohnkosten und hohem Abgabenniveau.²³ Laut dem Bericht des Weltwirtschaftsforums über die globale Wettbewerbsfähigkeit für 2018 liegt Schweden auf Platz 9 des globalen Wettbewerbsindex. Dies ist unter anderem auf Schwedens exportorientierte Fertigungsindustrie, wettbewerbsfähige KMU und Haushaltsdisziplin zurückzuführen. Auch in Bezug auf die Anbindung, die Regierungsführung, die Investitionen in Forschung und Entwicklung und das Geschäftsklima rangiert Schweden durchweg unter den Top 10 weltweit. Viele ausländische Unternehmen beginnen daher ihre Aktivitäten in Schweden, wenn sie in den Norden und/oder den baltischen Raum eintreten oder dort expandieren wollen.²⁴

Schweden gilt als Industrienation und ist gemessen am Pro-Kopf-Einkommen eines der reichsten Länder der Welt.

Zu Beginn der 1990er-Jahre erlitt Schweden eine schwere Wirtschaftskrise, die jedoch durch staatliche Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen überwunden werden konnte.²⁵ 2019 lag das kaufkraftbereinigte Pro-Kopf-BIP in Schweden bei knapp 55.815 US-Dollar (zum Vergleich: Deutschland 2019: 56.052 US-Dollar). Das BIP betrug 2019 ca. 530,8 Mrd. US-Dollar, mit einem

¹⁸ Sweden.se – The Swedish System of government

¹⁹ Idem – The Swedish Monarchy

²⁰ Sweden.se – History of Sweden

²¹ Auswärtiges Amt, Schweden: Politisches Porträt

²² Export.gov, Sweden Market Overview

²³ GTAI, Wirtschaftsstruktur und Chancen Schweden

²⁴ Export.gov, Sweden Market Overview

²⁵ Länderlexikon Schweden

Wirtschaftswachstum von 1,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.²⁶ Nach einem temporären Tief in den Jahren 2015 und 2016 stieg das Bruttoinlandsprodukt in den darauffolgenden Jahren wieder an.²⁷ Wie sich der Wert für 2020 verändern wird, hängt derzeit stark von der Entwicklung der Corona-Pandemie ab. Da Schweden etwas später von der Corona-Pandemie erreicht wurde als der Rest Westeuropas, war der Einfluss der Krise auf die Wirtschaftsleistung im 1. Quartal 2020 noch wesentlich geringer bemerkbar. Das schwedische BIP verringerte sich laut dem schwedischen Statistikamt SCB gegenüber dem Vorquartal um 0,3 Prozent (EU-Durchschnitt laut Eurostat: -3,3 Prozent). Gegenüber den ersten drei Monaten 2019 wurde sogar eine Zunahme um 0,5 Prozent gemeldet (EU-Durchschnitt: -2,6 Prozent). Dennoch zeigen die Prognosen der BIP-Dynamik für das Gesamtjahr 2020 eine Veränderung zwischen etwa minus 4 bis zu minus 7 Prozent. Nach einer Mitte Juni veröffentlichten Prognose des staatlichen Konjunkturinstituts wird das 2. Quartal 2020 allerdings einen Abschwung von etwa 9,5 Prozent mit sich bringen. Wichtig ist hier, dass die Prognosen jedoch eine Beruhigung der Krise im Laufe des Sommers erwarten.²⁸ Für 2024 wird das BIP pro Kopf Schwedens wieder mit einem positiven Trend gesehen und auf rund 62.109 US-Dollar prognostiziert.²⁹



Abbildung 5: BIP, Reale Veränderung jeweiliger Preisen von 1980 bis 2018 und Prognosen bis 2024 (Statista)

Die Zusammensetzung des BIP in Schweden verteilte sich im Jahr 2019 wie folgt: Bergbau/Industrie 15%; Handel 10%; Geschäftsdienstleistungen 10%; Magistrat 14%; Immobilien 9%; Bau 7%; Regierungsbehörden 6%; Informations- und Kommunikationssektor 8%; Transport 4%; Bank und Versicherungswesen 4%, übrige Branchen 13%.³⁰ Die Wirtschaftsstruktur ist gekennzeichnet durch starke Industriezweige, die einen hohen Bedarf an Ausrüstungsgütern und Maschinen aufweisen. Zu den bedeutsamsten Kernbranchen zählen unter anderem die Metall- und Elektroindustrie, der Maschinenbau, die Kfz-Branche und die Elektrotechnik, die Informations- und Kommunikationstechnik-Branche, die Chemie- und Papierindustrie sowie die Energiewirtschaft und Medizintechnik. Bei Betrachtung der sektoralen Struktur kann festgehalten werden, dass Schweden ein hochindustrialisiertes Land mit stark diversifizierten Branchen darstellt. Am stärksten jedoch ist der Beitrag des

²⁶ The World Bank, DataBank - Sweden

²⁷ Statista, BIP pro Kopf in Schweden

²⁸ GTAI, Wirtschaftsausblick Schweden; GTAI, Schweden: Covid-19, Allgemeine Situation und Konjunktorentwicklung

²⁹ Statista, BIP pro Kopf in Schweden

³⁰ SCB 2020

Dienstleistungssektors mit der Finanzdienstleistungsbranche, wirtschafts- und haushaltsnahen Dienstleistungen, der Gesundheitsfürsorge und dem Einzelhandel zur Wirtschaftskraft. Zu den größten, global ausgerichteten Firmen zählen Volvo, Ericsson, SCA, Vattenfall, Skanska, H&M, TeliaSonera, Electrolux, IKEA, AstraZeneca und die in Schweden gegründete Firma Tetra Pak.³¹

Insgesamt fokussiert sich die schwedische Industrie auf Themen wie Technologien zur Automatisierung und Digitalisierung, fossilfreie Energiegewinnung, Energieeffizienz in Betrieben, Kreislaufwirtschaft oder biobasierte Rohstoffe. Gleichmaßen setzt auch der expandierende Dienstleistungssektor auf digitale Technologien.³² Der Markt für IT-Dienstleistungen bietet besonders hohe Chancen, denn Schweden verfügt über den größten skandinavischen Markt für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT).³³ Schweden ist traditionell stark im IKT-Bereich und belegt laut dem Bloomberg Innovation Index weltweit Platz zwei hinter Südkorea. IT-Dienstleistungen sind dabei mit Abstand das größte Segment des IKT-Marktes.³⁴

Infrastrukturdienstleistungen, das heißt Installation und Instandhaltung von sowie Beratung zu IKT-Systemen, machen den größten Anteil an den gesamten Ausgaben aus, wachsen aber nur langsam. Andere Segmente wie Anwendungsentwicklung, mobile Lösungen, Cloud-Lösungen und Cyber-Security (Siehe Kapitel 3.3 Sub-Sektor Cyber-Security) hingegen boomen. Zudem haben Schwedens starke Stellung im IKT-Bereich als auch seine zentrale Lage im Norden Europas zur Ansiedlung bedeutender multinationaler Unternehmen geführt, die – wie etwa IBM oder Hitachi – ihre regionale Hauptgeschäftsstelle für Skandinavien nach Schweden verlegt haben. 2013 schloss sich das internationale Unternehmen Facebook dem IKT-Standort Schweden an und nahm in Luleå sein erstes europäisches Rechenzentrum in Betrieb.³⁵

Die wichtigsten geschäftlichen Zentren des Landes sind Stockholm, Göteborg und Malmö. Stockholm ist Hauptstadt und Sitz der Regierung und vieler Konzernzentralen, Verbände und Organisationen. Auch industriell ist der Großraum Stockholm gut entwickelt. Kfz-Industrie sowie Medizin- und Elektrotechnik sind wichtige Branchen in und um die Hauptstadt. Daneben sind der Dienstleistungs- und Handelssektor wichtige Säulen von Stockholms Wirtschaft. Viele ausländische Konzerne haben ihren regionalen Hauptsitz in Stockholm. Weiterhin wurden auch Industrie- und Technologieparks vor allem um die Großstädte angesiedelt. Hier ist eine Vielzahl großer Bürostandorte sowie Business Parks entstanden, einschließlich fachbezogener Büro- und Gewerbegebiete. Diese fokussieren insbesondere auf Hightech- und forschungsintensive Sparten wie Biotechnologie, Medizintechnik, Pharma und Informationstechnologie.³⁶

Darüber hinaus liegt Schwedens Neuverschuldungsquote bei unter ein Prozent des BIP, die gesamte Staatsverschuldung liegt in Relation zum gesamten BIP unter 40 Prozent. Diese niedrigen Verschuldungsraten sind der Grund für die Bewertung von Schwedens Staatsanleihen mit AAA. Auch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise konnte in Schweden vergleichsweise gut aufgefangen werden.³⁷ Im Global Competitiveness Report des Weltwirtschaftsforums belegte Schweden im Jahr 2018 den 9. Platz und zählt somit zu den 10 wettbewerbsfähigsten Nationen der Welt von 140 Ländern.³⁸

³¹ GTAI, Wirtschaftsstruktur und Chancen Schweden

³² Idem, Fact Sheet Schweden

³³ Idem, Schwedens Markt für IT-Dienstleistungen bietet enorme Chancen

³⁴ Handelskammer Schweden, Schwedens Markt für IT-Dienstleistungen bietet enorme Chancen

³⁵ Reguvis, Land des Monats Januar: Schweden

³⁶ GTAI, Wirtschaftsstruktur und Chancen Schweden

³⁷ Auswärtiges Amt, Schweden: Wirtschaft

³⁸ World Economic Forum, The Global Competitiveness Report 2018

Die Anzahl der Warenexporte aus Schweden lag 2018 bei rund 166 Mrd. US-Dollar, während die Warenimporte eine Höhe von 170 Mrd. US-Dollar erreichten. Somit liegen die Wareneinfuhren leicht über den -ausfuhren und die Außenhandelsbilanz weist ein Defizit von -4 Mrd. US-Dollar auf.

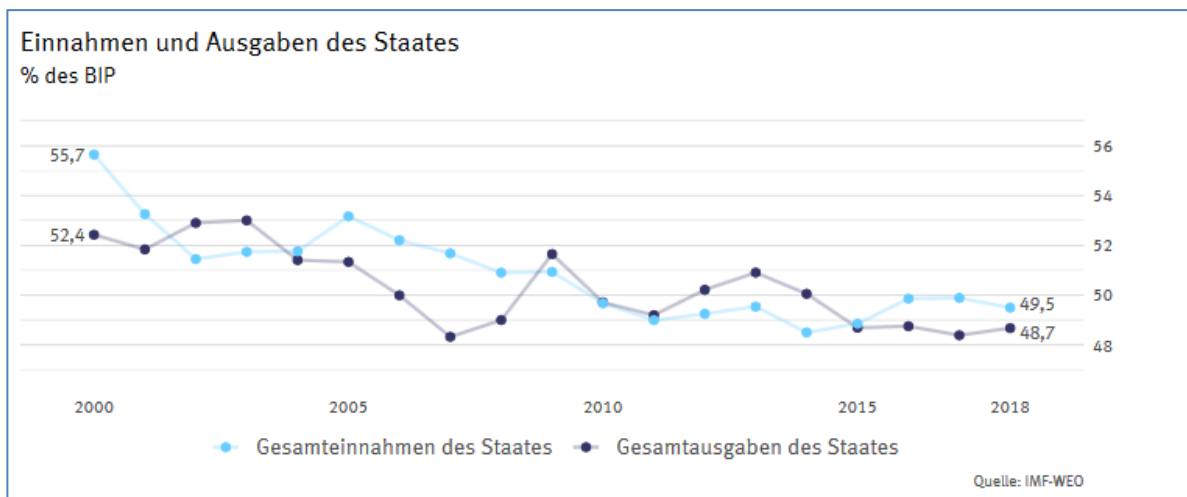
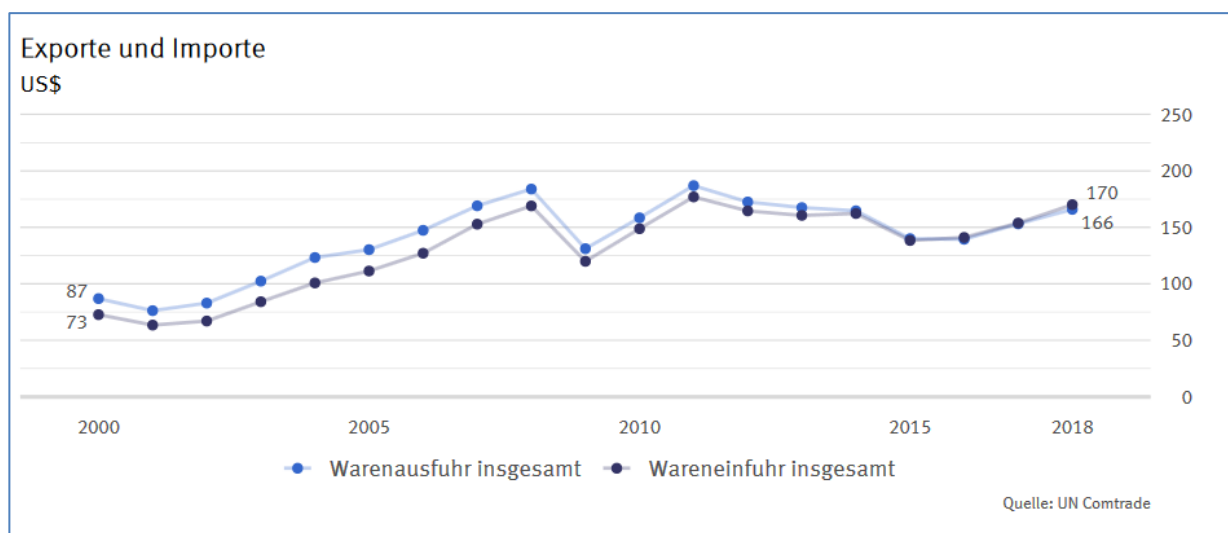


Abbildung 6: Einnahmen und Ausgaben Schwedens (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden)

	2016	%	2017	%	2018	%
Einfuhr	141,0	1,9	154,2	9,4	170,2	10,3
Ausfuhr	139,3	-0,5	152,9	9,8	165,9	8,5
Saldo	-1,7		-1,3		-4,2	

Tabelle 2: Wareneinfuhren und -ausfuhren in Schweden³⁹



³⁹ GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Schweden

Abbildung 7: Entwicklung der Exporte und Importe (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden)

Die Einfuhren aus der EU lagen 2018 bei 199.526 Mio. US-Dollar, während die Ausfuhren bei 98.150 Mio. US-Dollar lagen. Die Wareneporte nach Deutschland beliefen sich 2018 auf 17.627 Mio. US-Dollar, was einem Anteil von 10,8 Prozent an allen Warenausfuhren entspricht. Die Anzahl der Importe aus Deutschland ist mit knapp 30.454 Mio. US-Dollar und einem Anteil von 17,9 Prozent an allen Wareneinfuhren vergleichsweise größer.⁴⁰

Damit ist Deutschland das mit Abstand wichtigste Lieferland Schwedens (s. Kapitel 2.7 Beziehungen zu Deutschland), gefolgt von den Niederlanden, Norwegen, Dänemark und China. Mit Hinblick auf den Export ist Deutschland ebenfalls der wichtigste Handelspartner, gefolgt von Norwegen, Finnland, Dänemark und den USA. Nach Deutschland exportiert Schweden vor allem Metallwaren, Papiererzeugnisse, Maschinen, chemische Produkte, Kfz, Elektrotechnik und Telekommunikation.

Unter den Importwaren Schwedens dominieren stark traditionelle Produkte der metallverarbeitenden Industrie (vor allem Maschinen, Kfz und -Teile, Elektrotechnik), wo schwedische und deutsche Unternehmen mitunter stark im Wettbewerb stehen.

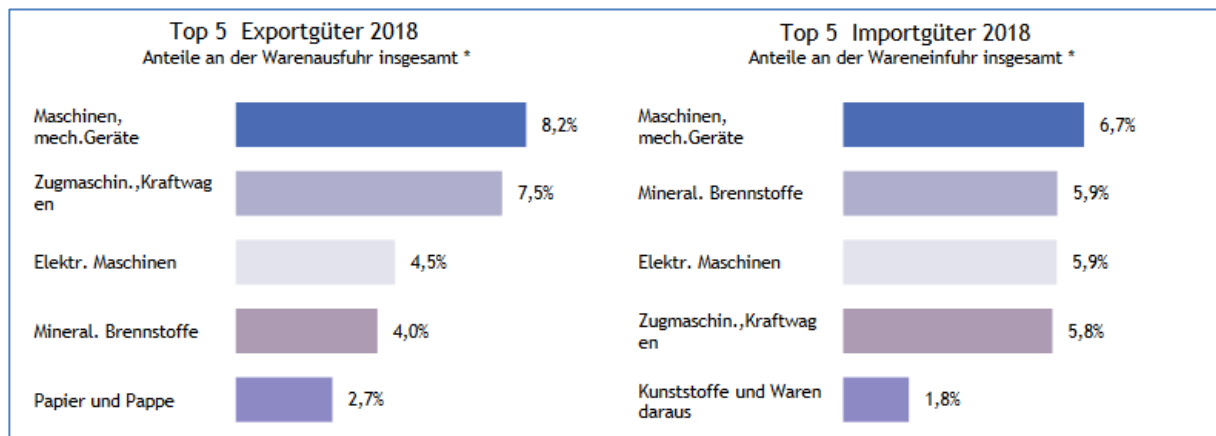


Abbildung 8: Top 5 Export- und Importgüter (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden)

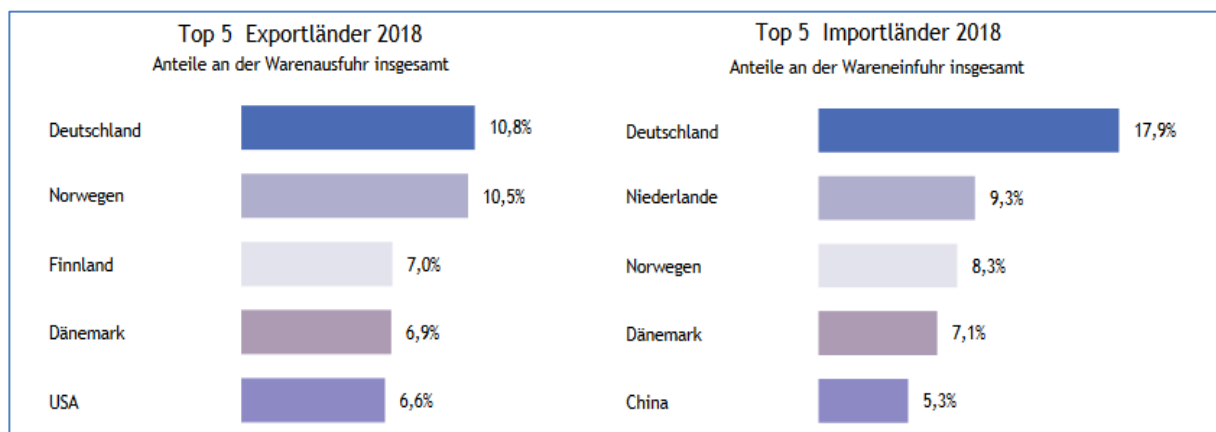


Abbildung 9: Top 5 Export- und Importpartner (Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden)

Obwohl Schweden selbst mit Erzeugnissen des Maschinen- und Anlagenbaus Ausfuhrüberschüsse erzeugt, überwiegen im bilateralen Handel mit Deutschland die Bezüge von dort. Darüber hinaus ist Deutschland auch bezüglich des Handels mit Kfz-Teilen sowie

⁴⁰ Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden

Chemikalien und chemienahen Produkten Schwedens wichtigster Lieferant.⁴¹ [Hier](#) finden Sie Informationen zur schwedischen Exportstrategie.

Mit Hinblick auf den Außenhandel ist noch nicht absehbar, welche Folgen die Corona-Pandemie letztlich haben wird. Laut Prognosen der Europäischen Kommission könnten die schwedischen Außenhandelsumsätze im Gesamtjahr 2020 im unteren zweistelligen Prozentbereich sinken. Nach den ersten drei Monaten 2020 lag das Minus bei den Einfuhren gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum bereits bei knapp 3 Prozent. Betroffen waren hier jedoch insbesondere Güter aus den Bereichen Eisen und Stahl, Erdölprodukte, Kfz-Teile und andere Transportmittel für den Straßenverkehr sowie Einfuhren aus Lateinamerika und Asien.

Mit Hinblick auf die Ausfuhren wurde bereits im März 2020 gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat ein Minus von 2 Prozent verzeichnet. Im gesamten 1. Quartal 2020 wurde aber dennoch ein Plus in gleicher Höhe erwirtschaftet.

Insgesamt sollen die Exporte mit 12 Prozent um einen halben Prozentpunkt stärker sinken als die Einfuhren. Ob das Vorkrisenniveau vor 2023 wieder erreicht werden kann, ist fraglich. Generell kann nur schwer eingeschätzt werden, wie sich der Rückgang auf Einfuhren aus einzelnen Ländern und Regionen auswirkt. Die Entwicklung hängt weiterhin vom globalen Verlauf der Corona-Pandemie ab, was Prognosen erschwert. Auch die Einfuhren aus Deutschland nahmen ab, allerdings mit einer langsameren Geschwindigkeit als die der gesamten Importe. Somit scheint zumindest aktuell Deutschlands Position als wichtigstes Lieferland ungefährdet.⁴²

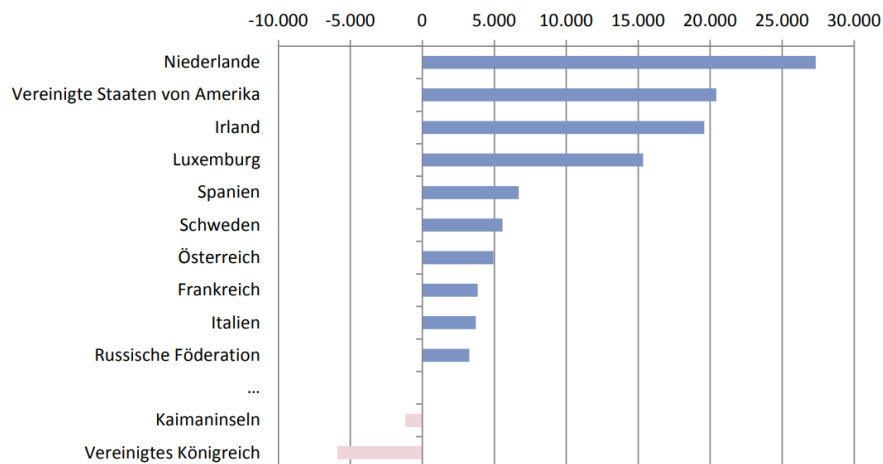


Abbildung 10: Direktinvestitionen 2018 (Deutsche Bundesbank, Zahlungsbilanzstatistik, Juli 2019)

Schweden profitiert im Rahmen seiner EU-Mitgliedschaft von rund 40 Freihandelsabkommen, die die EU mit circa 70 Staaten weltweit geschlossen hat; weitere Freihandelsabkommen werden zurzeit verhandelt.⁴³

Auch die **Arbeitslosenquote** sank seit 2010 kontinuierlich, was eine stabile und prosperierende Wirtschaftslage unterstreicht.⁴⁴ Allerdings leidet auch die Arbeitsmarktsituation unter der aktuellen Krise. Nach neuesten Angaben des nationalen Statistikamtes SCB lag die Arbeitslosenquote im April 2020 bei 8,2 Prozent und war somit fast anderthalb Prozentpunkte über dem Wert des gleichen Vorjahresmonats. Innerhalb eines Monats stieg die Anzahl gemeldeter Arbeitsloser um über 20 Prozent auf knapp 450.000. Die

⁴¹ GTAI, Schweden – Deutschland hat seine Position als wichtigstes Lieferland ausgebaut

⁴² GTAI, Wirtschaftsausblick Schweden

⁴³ Idem, Wirtschaftsdaten kompakt – Schweden

⁴⁴ WKO, Länderprofil Schweden

Beschäftigtenzahl in der Altersgruppe 15 bis 74 Jahre ging mit weniger als 4,8 Millionen Personen auf das Niveau von vor zwei Jahren zurück.⁴⁵

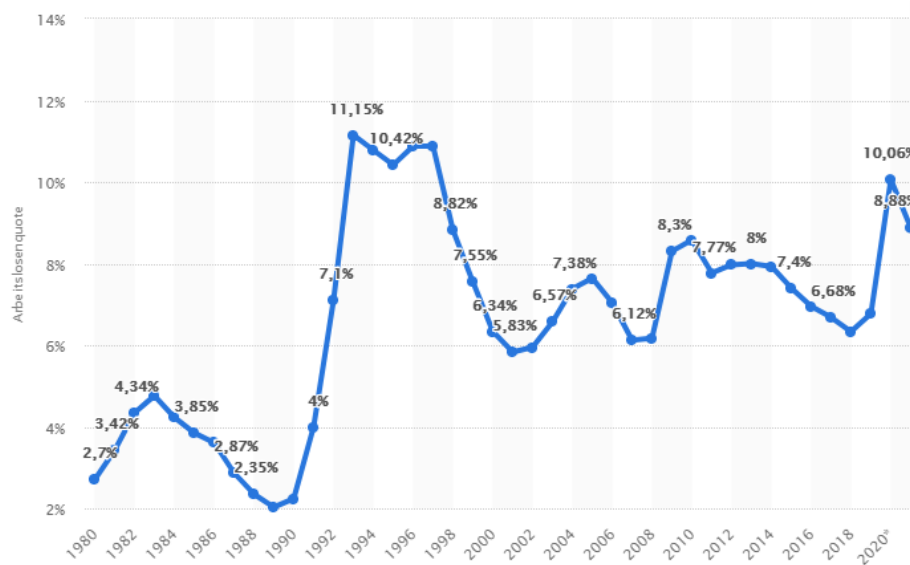


Abbildung 11: Arbeitslosenquote: (Statista)

Um Kurzarbeit zu erleichtern, beteiligt sich der Staat bis zu gut der Hälfte an den entstehenden Kosten. Zusätzlich wurde rückwirkend zum 16. März 2020 eine Sonderregelung (korttidspemittering) eingeführt. Sie sieht vor, dass Angestellte ungeachtet kürzerer Arbeitszeiten mindestens 92,5 Prozent ihres normalen Gehalts erhalten und der Arbeitgeber trotzdem 53 Prozent der Lohnkosten spart.⁴⁶

Die Bruttowertschöpfung verteilt sich in Schweden hauptsächlich auf den Dienstleistungssektor (s. Abbildung 12⁴⁷). Dies spiegelt sich gleichermaßen in der Verteilung der Erwerbstätigen nach Sektoren wider. Zudem fördert die schwedische Gesellschaft Innovation und Unternehmertum massiv. 2018 belegte Schweden im weltweiten Ranking der innovativsten Länder den zweiten Platz.⁴⁸ Es gibt mehrere Faktoren, die dies erklären könnten, z.B. die soziale Stabilität des Landes und der Zugang zu staatlicher Unterstützung sowie ein hohes Maß an Gleichheit.

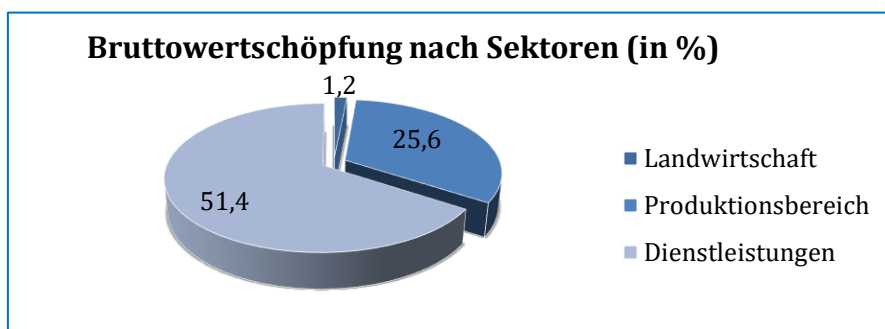


Abbildung 12 Bruttowertschöpfung nach Sektoren (WKO Länderprofil Schweden)

⁴⁵ GTAI, Schweden, Arbeitslosigkeit wird Rekordniveau erreichen

⁴⁶ GTAI, Schweden, Covid-19, Maßnahmen der Regierung

⁴⁷ WKO Länderprofil Schweden

⁴⁸ GTAI, Fact Sheet Schweden

Im Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) zeigt Schweden hohes Engagement und investiert in der Regel mehr als drei Prozent des BIP in F&E. Das ist mehr als in vielen anderen Ländern, wie die Grafik 13 zeigt.⁴⁹

Grüne Technologie und Biowissenschaften sind zwei Bereiche, in denen sich schwedische Forscher und Unternehmen auszeichnen. Die Regierung hat ein Büro für Biowissenschaften eingerichtet, das sich der Entwicklung einer nationalen Strategie für die

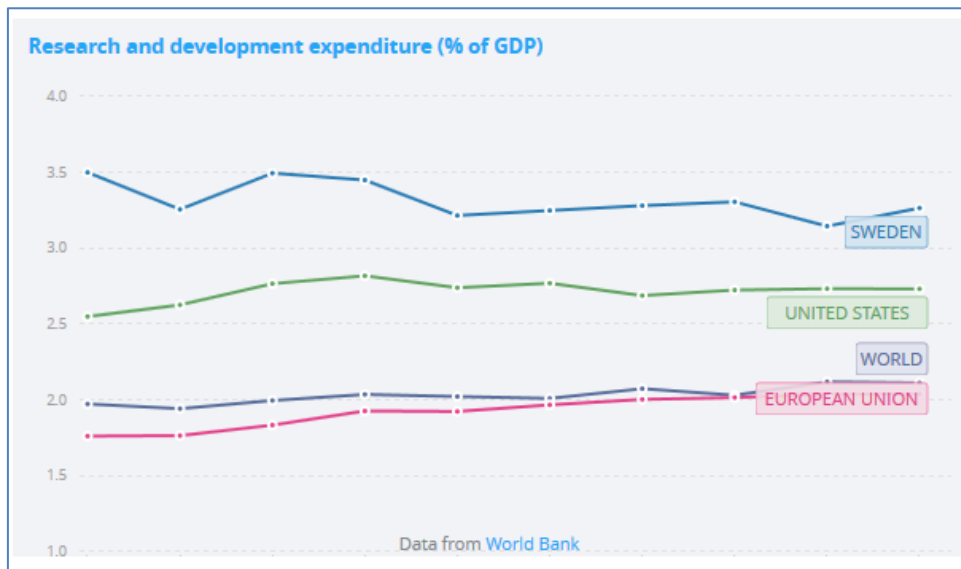


Abbildung 13: Ausgaben für Forschung und Entwicklung

Biowissenschaften widmet, um diesen Bereich weiter zu fördern. Eine besondere schwedische Innovation mit globaler Reichweite ist die sogenannte „Vision Zero“, Schwedens Ansatz zur Verkehrssicherheit. Sie basiert auf der Idee, dass niemand durch Verkehrsunfälle getötet oder schwer verletzt werden darf.⁵⁰ Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Wirtschaftsausblick und Projekte

Wie bereits beschrieben, hängt die Entwicklung der schwedischen Wirtschaft stark vom weiteren Verlauf der Coronakrise ab. Aktuelle Daten und Fakten zu diesem Thema in Schweden finden Sie [hier](#). Insgesamt wird jedoch deutlich, dass auch Schweden unter der globalen Krise leidet, wie die Entwicklung sowohl des BIP als auch des Außenhandels zeigen (s.o.).

Mit Hinblick auf Investitionen wird der schwedische Staat seine Ausgaben 2020 gegenüber dem Vorjahr um ungefähr 4 Prozent erhöhen. Die Investitionen stellen hauptsächlich Unternehmenshilfen dar, um die Folgen der Coronakrise zu mindern.⁵¹

⁴⁹ Sweden.se – Innovation in Sweden

⁵⁰ Ibid.

⁵¹ GTAI, Wirtschaftsausblick Schweden

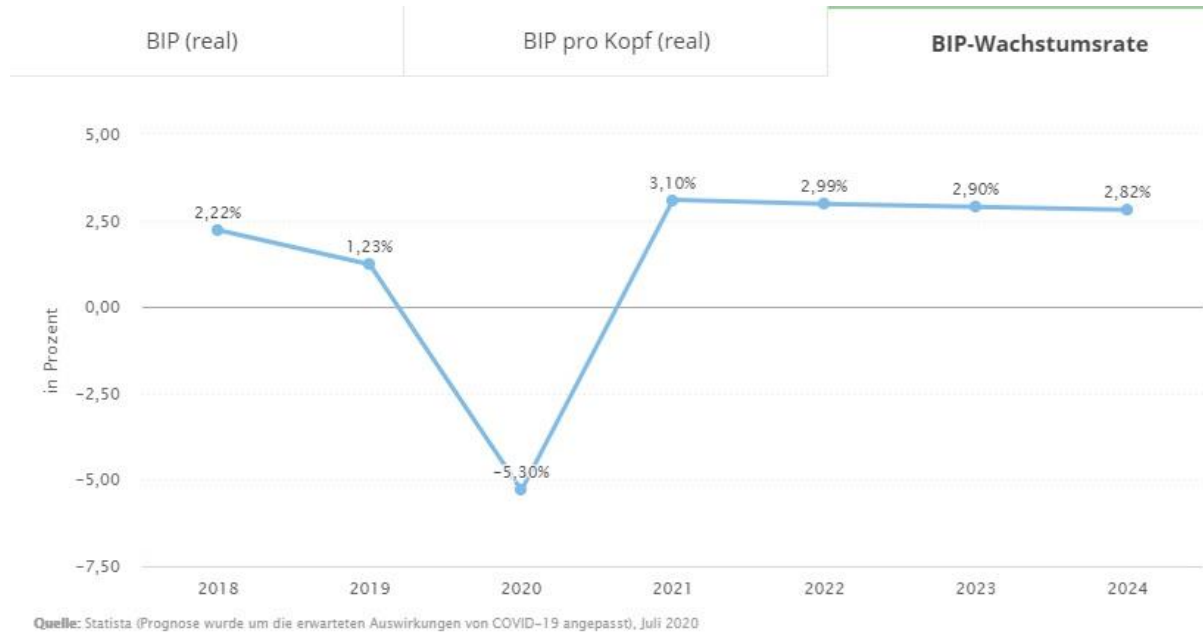


Abbildung 14: Wirtschaftsprognose BIP-Wachstumsrate (Statista)

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. Euro) *
Ausbau des U-Bahn-Netzes in Stockholm	2.992
Abwasserkanal in Stockholm zwischen Bromma und Sickla	842
Onshore-Windparks Norrbäck (Kommune Lycksele) und Pauträsk (Kommunen Vilhelmina/Storuman), bis zu 118 Windkraftwerke mit maximal 530 Megawatt	468
Stadtteilbau Stora Sköndal zwischen Stockholm-Skarpnäck und Stockholm-Farsta; Etappe 2a: Bau von 950 Wohnungen, einer Schule, Vorschulen, eines Parks und einer Zufahrtsstraße	k.A.
Stadtteil Landvetter Södra, Göteborg	k.A.
Windpark Stensvattsmarken	k.A.
Bau drei neuer Datacenter im Stockholm Data Park, Kista	100-150
Neue Sortieranlage, Wärmekraftwerk Stockholm Högdalen	82

Tabelle 3: Großprojekte in Schweden⁵²

2.5 Infrastruktur

Für die Entwicklung Schwedens ist eine gut funktionierende Infrastruktur von entscheidender Bedeutung - von der Eisenbahn bis hin zu Telekommunikation und Breitband. Im ganzen Land ist die Infrastruktur hervorragend ausgebaut. Es gibt ein umfassendes Straßen- und Wegenetz, weitreichende Zugverbindungen, ein landesweit gutes Transport- und Logistiksystem, Krankenhäuser, Ausbildungseinrichtungen und Ähnliches.⁵³

⁵² GTAI, Wirtschaftsausblick Schweden

⁵³ Idem, Wirtschaftsstruktur und Chancen Schweden

Die Politik, die für den Zugang zu Technologie und Internet verantwortlich ist, hat dazu beigetragen, Schweden zu der innovativen Nation zu machen, die es heute ist.

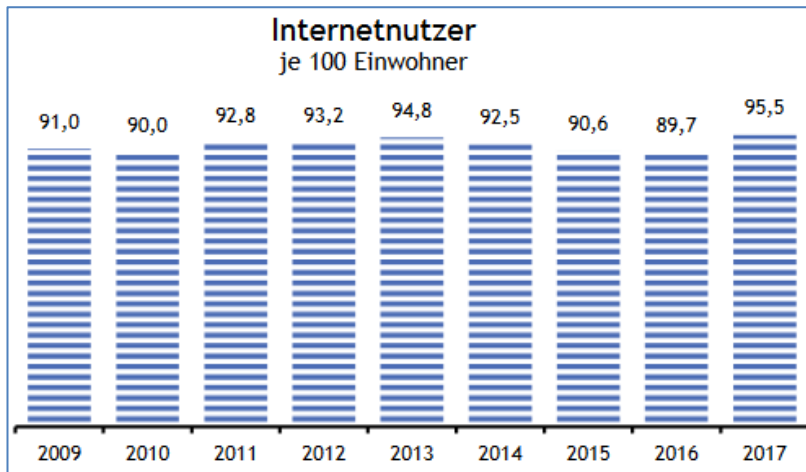


Abbildung 15: Internetnutzer je 100 Einwohner (WKO, Länderprofil Schweden)

In den 1990er-Jahren hat die schwedische Regierung ein weit entwickeltes Breitbandnetzwerk vorangetrieben und der frühe Zugang des Landes zum schnellen Internet in Verbindung mit subventionierten Computerausleihprogrammen hat dazu beigetragen, die Gesellschaft frühzeitig an die Anwendung solcher Technologien heranzuführen. Im Jahr 2016 verabschiedete die Regierung zudem eine neue Breitbandstrategie. Sie zielt darauf ab, bis 2025 ganz Schweden an das Hochgeschwindigkeitsinternet anzuschließen.⁵⁴ Angetrieben durch die schnelle, weit verbreitete Einführung intelligenter

Geräte, das hohe Niveau digitaler Grundkenntnisse und die ausgedehnte nationale IT-Konnektivität (die 4G-Abdeckung liegt bei 100 Prozent, und 99 Prozent der Haushalte verfügen über eine feste Breitbandversorgung), gehört Schweden zu den fortschrittlichsten digitalen Volkswirtschaften der EU (EC Digital Economy and Society Index, 2018).⁵⁵

Weiterhin sind in Schweden sowohl das Schienennetz mit insgesamt ungefähr 11.500 km als auch das Straßennetz mit insgesamt ca. 212.000 km sehr gut ausgebaut. Die größten Flughäfen stellen die Flughäfen Stockholm-Arlanda, Göteborg-Landvetter, Stockholm-Skavsta sowie der Flughafen Malmö dar. Darüber hinaus befinden sich in Helsingborg, Göteborg, Stockholm und Malmö die wichtigsten Häfen des Landes.⁵⁶

Aufgrund der weiterwachsenden Bevölkerung der schwedischen Hauptstadt wird diese in den nächsten Jahren zahlreiche Infrastruktur- und Wohnungsbauprojekte verfolgen. Insgesamt boomt der schwedische Bau- und Infrastruktursektor. Bis 2030 wird das Land 64 Milliarden Euro für Schienen- und Straßenbau sowie andere Großprojekte ausgeben und 700.000 neue Wohnungen und Büros bauen. Das größte Investitionsprogramm in der schwedischen Geschichte schafft spannende Möglichkeiten für Bauunternehmer und angrenzende Sektoren in Europa und darüber hinaus. Für internationale Anbieter aus den Bereichen Schiene, Straße, Bauwesen und zivile Sicherheit ist dies eine einzigartige Chance, in einen dynamischen Markt zu expandieren. Chancen bestehen in allen Phasen der Bauentwicklung, von der Planung über die Beratung bis hin zum Bauen.

Die Projekte konzentrieren sich auf Pendler- und Güterverkehrswege und umfassen neue Hochgeschwindigkeits-Eisenbahnstrecken, U-Bahn-Erweiterungen und Straßenverbesserungen.⁵⁷ Stockholm will hohe Summen in den Ausbau ihrer U-Bahn-Linien und in den Wohnungsneubau investieren. Zu den größten Projekten zählen der Umbau des Verkehrsknotenpunktes Slussen, die neue Autobahnverbindung für die E4 im Westen der Stadt (Westumfahrung) sowie der Ausbau der Stockholmer Stadtbahn (Citybanan; 6 km langer S-Bahn-Tunnel zwischen Tomtebodan im Stadtteil Solna und dem Süden der Stadt) und der Mälärbahn (Westeinfahrt, zweispuriger Ausbau zwischen Tomtebodan und Kallhäll). Diese Maßnahmen ziehen Investitionen in Höhe von rund 25,1 Mrd. Schwedischen Kronen nach sich. Für neue Depots und die Erweiterung der Fuhrparks werden weitere 5,1 Mrd. skr veranschlagt. Im

⁵⁴ Sweden.se – Innovation in Sweden

⁵⁵ Export.gov, Sweden Market Opportunities

⁵⁶ Länderlexikon Schweden

⁵⁷ Sweden.se – Infrastructure and Construction

Zusammenhang mit den neuen Nahverkehrs-Ausbauplänen haben die Verhandlungspartner ebenfalls beschlossen, entlang der zu erweiternden Verkehrsachsen bis zum Jahr 2035 mehr als 100.000 neue Wohnungen zu bauen - zusätzlich zu den 78.000, die bereits im Zuge der Ausbaupläne von November 2013 vorgesehen waren.⁵⁸

2.6 Beziehungen zu Deutschland

Seit dem 1. Januar 1995 ist Schweden Mitglied der Europäischen Union. Die deutsch-schwedischen Beziehungen sind durch eine lange, enge und freundschaftliche Tradition gekennzeichnet, was sich in zahlreichen intensiven Kontakten heute widerspiegelt. Insbesondere in internationalen Fragen gestalten sich die bilateralen Beziehungen sehr kooperativ.

Hierbei stößt beispielweise Deutschlands Erfahrung und Umgang mit der Aufnahme vieler Flüchtlinge im Jahr 2015 sowie damit zusammenhängende Integrationsmaßnahmen und Programmansätze für den Sprach- und Kompetenzerwerb auf schwedisches Interesse.⁵⁹

Zur Vermittlung der deutschen Kultur in Schweden engagiert sich einerseits das Goethe-Institut sowie die deutschen Auslandsgemeinden und einige deutsch-schwedische Vereine. Andererseits wird die deutsche Sprache durch die Deutsche Schule Stockholm und die Initiative „Schulen – Partner der Zukunft“ unterstützt und gefördert.⁶⁰

Auch wirtschaftlich ergänzen Schweden und Deutschland sich gut. Um das Synergiepotenzial zwischen deutschen und schwedischen Unternehmen, Forschern und Entwicklern soweit wie möglich auszuschöpfen, wurde 2017 das German Swedish Tech Forum von der Deutsch-Schwedischen Handelskammer und der Königlichen Schwedischen Akademie der Ingenieurwissenschaften (IVA) gegründet. Als Innovationsplattform sollen so durch unterschiedliche Events und Projekte einerseits der bilaterale Austausch unterstützt und andererseits bei der Partnersuche geholfen werden.⁶¹ Schwerpunktthemen sind hier im Bereich e-Health, Mobilität, Testbeds für Industrie 4.0 und Digitalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen.⁶²

Darüber hinaus fokussieren sowohl Schweden als auch Deutschland die gleichen Themen, beispielsweise Automatisierung und umweltfreundliche Lösungen („fossilfreies Schweden“).⁶³ Wie bereits diskutiert, stellt Deutschland das wichtigste Lieferland für Schweden dar. Gleichzeitig sind deutsche Unternehmen vielzählig in Schweden vertreten, insbesondere in Stockholm, Göteborg und Malmö/Helsingborg. Auf der anderen Seite sind viele schwedische Unternehmen in Deutschland vertreten, hierbei mit Fokus auf den Einzelhandel (Ikea, H&M), aber auch im Energiebereich (Vattenfall). Dabei ist der deutsche Markt für viele Unternehmen wichtiger als der Heimatmarkt in Schweden.⁶⁴

⁵⁸ GTAI, Stockholm verabschiedet neues Infrastrukturlpaket

⁵⁹ Auswärtiges Amt, Schweden: Beziehungen zu Deutschland

⁶⁰ Ibid.

⁶¹ GTAI, SWOT Analyse Schweden

⁶² Auswärtiges Amt, Schweden: Beziehungen zu Deutschland

⁶³ GTAI, SWOT Analyse Schweden

⁶⁴ Auswärtiges Amt, Schweden: Beziehungen zu Deutschland

2.7 SWOT-Analyse Schweden

Zwar schwächelt aktuell die schwedische Konjunktur, dennoch bieten sich langfristig einige Absatzchancen für deutsche Unternehmen. Grund hierfür ist unter anderem, dass Schweden zwar vergleichsweise wenig kauft, aber dabei insbesondere auf qualitativ hochwertige Dinge und Premiumprodukte setzen. Produkte „Made in Germany“ genießen hier einen guten Ruf. Vor allem digitale Produkte, Dienstleistungen und Applikationen sind nachgefragt.

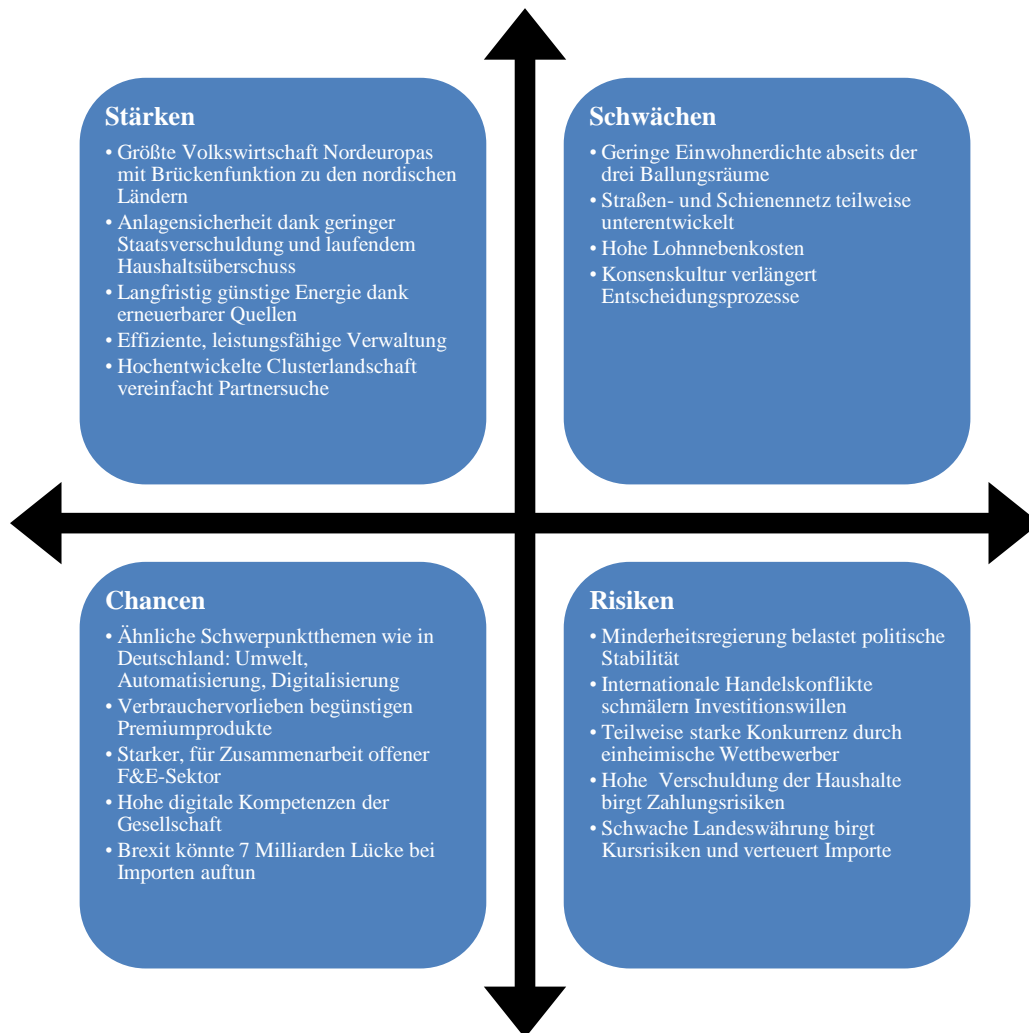


Abbildung 16: SWOT Analyse⁶⁵

⁶⁵ GTAI, SWOT-Analyse Schweden

3. Branchenspezifische Informationen

3.1 Wichtige Marktakteure

Die staatlichen Verantwortlichkeiten für den Bereich zivile Sicherheitstechnik und –dienstleistungen verteilen sich in Schweden auf diverse Institutionen, worunter die Folgenden besonders hervorzuheben sind:

*Verteidigungskommission (Defence Commission)*⁶⁶

Die Verteidigungskommission ist ein Forum für Diskussionen zwischen der Regierung und Vertretern der politischen Parteien im Riksdag. Ziel ist es, eine möglichst große Einigkeit darüber zu erreichen, wie die schwedische Verteidigungs- und Sicherheitspolitik gestaltet werden soll. Die Regierung formuliert ihre Vorschläge für den Riksdag auf der Grundlage von Berichten der Verteidigungskommission.

Die Aufgabe der Verteidigungskommission besteht auch darin, aktuelle Themen zu untersuchen. Durch die Analyse wichtiger Veränderungen in der internationalen Entwicklung, global und für die relevanten Regionen, und insbesondere der Entwicklung in Europa und in Schwedens Umgebung, kann die Kommission dann die Konsequenzen dieser Entwicklung für die schwedische Verteidigung beurteilen.

*Schwedischer Nationalrat für Verbrechenverhütung (Swedish National Council for Crime Prevention)*⁶⁷

Der Schwedische Nationalrat für Verbrechenverhütung (Brå) fungiert als das Fachgremium der schwedischen Regierung innerhalb des Justizsystems.

*Schwedische Agentur für zivile Notfälle ([Swedish Civil Contingencies Agency](#), MSB)*⁶⁸

Die schwedische Agentur für zivile Notfälle (MSB) ist für Fragen des Katastrophenschutzes, der öffentlichen Sicherheit, des Notfallmanagements und des Zivilschutzes zuständig, solange keine andere Behörde zuständig ist. Die Verantwortung bezieht sich auf Maßnahmen, die vor, während und nach einem Notfall oder einer Krise ergriffen werden.

*Schwedische Verwaltung für Verteidigungsmaterial ([Defence Materiel Administration](#), FMV)*⁶⁹

Der Hauptauftrag der FMV ist die Lieferung von Material und Dienstleistungen an die schwedischen Streitkräfte. Die FMV sorgt so dafür, dass schwedische Soldaten, Matrosen und Offiziere über das Material und die Dienstleistungen verfügen, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigen. Die FMV ist dabei eine dem Verteidigungsministerium unterstellte Behörde.

⁶⁶ Government of Sweden, Defence Commission

⁶⁷ Idem, Swedish National Council for Crime Prevention

⁶⁸ Swedish Civil Contingencies Agency

⁶⁹ Swedish Defence Materiel Administration, About

Schwedische Verteidigungsforschungsagentur (Swedish Defence Research Agency, FOI) ⁷⁰

Das FOI ist eines der führenden europäischen Forschungsinstitute im Bereich Verteidigungsforschung. Die größten Kunden sind die schwedischen Streitkräfte, die schwedische Verwaltung für Verteidigungsmaterial, die Regierungsbehörden und die schwedische Agentur für zivile Notfälle. Zudem werden zahlreiche Aufträge anderer Regierungsbehörden bearbeitet sowie von Kommunen und Unternehmen im Bereich Verteidigung und Sicherheit.

Das FOI führt auf allen Ebenen der Gesellschaft - national, regional und lokal - Forschung in den Bereichen Verteidigung, Sicherheit und Schutz durch. Das Wissen ist auch international gefragt, mehrere EU-Projekte werden geleitet.

*Swedish Security Service*⁷¹

Der Sicherheitsdienst verhindert und entdeckt Verstöße gegen die nationale Sicherheit, bekämpft Terrorismus und schützt die Zentralregierung. Der Zweck der Tätigkeit ist der Schutz des demokratischen Systems, der Rechte und Freiheiten der Bürger und der nationalen Sicherheit.

Insgesamt ist der Sicherheitsdienst in fünf Bereichen tätig:

- Spionageabwehr, was sich auf die Verhinderung und Aufdeckung von Spionage und ungesetzlichen nachrichtendienstlichen Aktivitäten bezieht.
- Terrorismusbekämpfung, die sich auf die Verhinderung und Aufdeckung von Terrorismus gegen Schweden oder ausländische Interessen, auf Terrorakte in anderen Ländern und auf die Existenz internationaler Terrornetzwerke in Schweden bezieht.
- Verfassungsschutz, der sich auf die Verhinderung und Aufdeckung illegaler Aktivitäten bezieht, die durch Anwendung von Gewalt oder Bedrohung darauf abzielen, politische Ziele zu erreichen oder die Bürger an der Ausübung ihrer verfassungsmäßigen Rechte und Freiheiten zu hindern.
- Schutz der Sicherheit, der die Beratung und Inspektion von Unternehmen und Regierungsbehörden im Interesse des Schutzes von Informationen, die für die nationale Sicherheit wichtig sind und der Verhinderung von Terrorismus umfasst. Dazu gehört auch die Durchführung von Aktenprüfungen auf Ersuchen der betreffenden Behörden.
- Schutz der Würdenträger, der sich auf Sicherheits- und Bewachungsdienste für die Zentralregierung, die Königsfamilie, ausländische diplomatische Vertreter, Staatsbesuche und Ähnliches bezieht.

⁷⁰ Swedish Defence Research Agency

⁷¹ Säkerhetspolisen, About the Security Service

<i>The Security Service's areas of activity</i>				
Counter-intelligence involves preventing and detecting espionage and other unlawful intelligence activities targeting Sweden and Swedish interests abroad, foreign interests in Sweden, and espionage targeting refugees.	Protective security involves raising the level of security across society by carrying out analyses, records checks, supervision and providing recommendations to public agencies whose activities have a bearing on Sweden's security.	Dignitary protection involves ensuring the security of the Central Government, foreign diplomatic representatives, state visits and similar events.	Counter-subversion involves countering harassment, violence, threats, coercion or corruption aimed at harming the basic functions of Sweden's democratic form of government.	Counter-terrorism involves preventing and detecting terrorism targeting Sweden, Swedish interests abroad, foreign interests in Sweden, and acts of terrorism in other countries. It also involves preventing and detecting international terrorist networks in Sweden as well the support and financing of terrorism.

Abbildung 17: Tätigkeitsbereiche des Sicherheitsdienstes⁷²

Aktuelle Schwerpunkte und Themen des Sicherheitsdienstes finden Sie im Detail [hier](#).

*Die schwedische Verkehrsbehörde*⁷³

Die schwedische Verkehrsbehörde bemüht sich um gute Zugänglichkeit, hohe Qualität, Sicherheit und Umweltbewusstsein im Schienen-, Luft-, See- und Straßenverkehr. Sie trägt die Gesamtverantwortung für die Ausarbeitung von Vorschriften und dafür, dass Behörden, Unternehmen, Organisationen und Bürger sich an diese Vorschriften halten. Die schwedische Verkehrsbehörde wurde am 1. Januar 2009 gegründet.

Neben den staatlichen Institutionen sind weitere Akteure für den schwedischen Sicherheitssektor bedeutsam, unter anderem:

*Schwedischer Verband für zivile Sicherheit (Swedish Association of Civil Security (SACS))*⁷⁴

SACS ist der schwedische Verband für zivile Sicherheit, welcher für Unternehmen in Schweden mit Produkten, Dienstleistungen und Systemen im Bereich der zivilen Sicherheit offen ist. Der Verband fördert das gemeinsame Interesse der zivilen Sicherheitsindustrie und setzt sich für die Verbesserung der Sicherheit und der Fähigkeit ein, die Bevölkerung durch neue Technologien vor Bedrohungen der modernen Gesellschaft zu schützen. Mitglieder des SACS decken ein breites Spektrum an Fähigkeiten ab, wie z.B. Zugangskontrolle, Biometrie, Kommando- und Kontrollfunktionen, Kommunikation, Cybersicherheit, Detektion und Transport. Insgesamt bildet SACS das Gegenstück der Branche gegenüber der schwedischen Regierung und den Behörden im Bereich der zivilen Sicherheit und vermittelt somit die Sichtweise der Industrie. Weiterhin bemüht sich SACS um eine Erhöhung der Mittel für die staatliche Forschung und Entwicklung im Bereich der zivilen Sicherheit.

*Swedish Security and Defence Industry Association (SOFF)*⁷⁵

SOFFs Hauptziel ist die Förderung der gemeinsamen Interessen der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie, um die bestmöglichen Voraussetzungen für zukünftige Geschäfte zu erreichen. Das Streben nach einem besseren Verständnis der Bedeutung der Industrie für die schwedische Sicherheits- und Verteidigungspolitik ist ein Teil davon. Der Verband der schwedischen Sicherheits- und

⁷² Säkerhetspolisen, Yearbook 2018

⁷³ Transport Styrelsen, Road

⁷⁴ SACS, Swedish Association of Civil Security, About

⁷⁵ Swedish Security and Defense Industry Association, About SOFF

Verteidigungsindustrie pflegt einen engen Dialog und arbeitet eng mit der schwedischen Regierung sowie mit unterstützenden Behörden wie der schwedischen Streitkräfte, der schwedischen Verwaltung für Verteidigungsmaterial (FMV) und der schwedischen Forschungsagentur für Verteidigung (FOI) zusammen.

SäkerhetsBranschen

SäkerhetsBranschen bietet eine Plattform, auf der die Akteure der (zivilen) Sicherheitsbranche gemeinsam zentrale Sicherheitsfragen ansprechen und hervorheben können, um ein sichereres und geschütztes Schweden zu schaffen.

Die Hauptaufgabe des Verbandes besteht darin, eine gute Qualität und ein hohes Maß an Wissen in der (zivilen) Sicherheitsbranche aufrechtzuerhalten und sicherzustellen, dass die Mitglieder des Verbandes verantwortungsbewusst handeln. Das Hauptziel des Verbandes ist es, mehr und bessere Geschäfte für die Mitgliedsunternehmen und ihre Kunden zu fördern.⁷⁶

Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)⁷⁷

SIPRI ist ein unabhängiges internationales Institut, das sich der Erforschung von Konflikten, Rüstung, Rüstungskontrolle und Abrüstung widmet. SIPRI wurde 1966 gegründet und stellt Daten, Analysen und Empfehlungen auf Grundlage offener Quellen zur Verfügung.

Eine wichtige Veranstaltung im Bereich zivile Sicherheit ist die **Stockholm Security Conference**. Am 18. November 2020 wird SIPRI die fünfte jährliche Stockholmer Sicherheitskonferenz ausrichten, die aufgrund der Covid-19 situation ausschließlich virtuell stattfinden wird. Das Thema der diesjährigen Konferenz lautet „Internationale Zusammenarbeit: Navigation auf dem Weg nach vorn.“

In 8 Sitzungen wird sich die Konferenz mit den aktuellen Herausforderungen für internationale Institutionen, Regime und Verträge befassen. Die Stockholmer Sicherheitskonferenz 2020 soll auch Wege aufzeigen, wie die multilaterale Zusammenarbeit wieder an die Spitze der politischen Agenda gesetzt werden kann, damit die Staaten ihre Fähigkeiten stärken können, gemeinsam auf gemeinsame Probleme wie Waffenverbreitung, Klimawandel oder Pandemien zu reagieren.

Die Konferenz bietet normalerweise einen informellen Rahmen für eine eingehende Diskussion zwischen führenden Experten und Vertretern aus Politik, Militär, Wissenschaft und Diplomatie sowie der Zivilgesellschaft.⁷⁸

Eine Auflistung verschiedener Branchenunternehmen finden Sie [hier](#) und [hier](#).

⁷⁶ SäkerhetsBranschen, About

⁷⁷ Stockholm International Peace Research Institute, Start

⁷⁸ Idem., Stockholm Security Conference

The largest companies by turnover in Sweden
in the industry **Security and investigation activities**

Company	Turnover (×1000) SEK
1 Securitas AB	101 466 700 ▲
2 Loomis AB	19 168 000 ▲
3 Verisure Sverige AB	1 728 231 ▲
4 Stanley Security Sverige AB	1 648 034 ▲
5 Avarn Security AB	1 450 167 ▲
6 SOS Alarm Sverige AB	1 213 589 ▲
7 AVARN Security Services AB	1 160 575 ▲
8 Securitas Direct Sverige AB	709 551 ▲
9 Vanderbilt International (SWE) AB	659 482 ▼
10 Mysafety Group AB	492 909 ▲
11 Verisure Innovation AB	442 264 ▲
12 Tunstall AB	328 672 ▲
13 Great Security Sverige AB	299 672 ▲
14 Falck Räddningskår AB	230 753 ▲
15 Nokas Värdehantering AB	227 530 ▼
16 AVARN Security Solutions AB	203 937 ▲
17 Commuter Security Group AB	143 486 ▼
18 Vesper Group AB	128 253 ▲
19 Elektro-Emanuel AB	125 796 ▼
20 Jöta EI AB	119 984 ▲
21 2Secure AB	116 613 ▼
22 Tunstall Nordic AB	106 954 ▲
23 Confidence Security Sweden AB	106 069 ▲
24 Cubsec AB	104 788 ▲
25 Låsteam Sverige AB	83 471 ▲

Abbildung 18: Die größten 25 Unternehmen der Security Industry⁷⁹

3.2 Der schwedische zivile Sicherheitssektor

Der Markt für zivile Sicherheitslösungen wurde 2019 weltweit mit 257,9 Milliarden US-Dollar bewertet und wird bis 2024 voraussichtlich 397,6 Milliarden USD erreichen; es wird erwartet, dass er im Prognosezeitraum mit einer jährlichen Wachstumsrate von 9,0 Prozent wächst. Zu den Schlüsselfaktoren, die zum Wachstum des Marktes für Sicherheitslösungen beitragen, gehören die weltweit steigenden Kriminalitätsraten und terroristischen Aktivitäten, das zunehmende Bewusstsein der Verbraucher und ihre Sicherheitsbedenken sowie ihre Bereitschaft, für Sicherheitssysteme zu bezahlen, die rasche Entwicklung der drahtlosen Technologien zur Branderkennung und die steigende Nachfrage nach Heim- und Spionagekameras.

Es wird erwartet, dass der Markt für zivile Sicherheitslösungen für kommerzielle Kunden im Prognosezeitraum weiterhin den größten Umfang haben wird. Dies ist auf die zunehmenden Fälle von Raub und Diebstahl zurückzuführen. Zum Schutz kommerzieller Vermögenswerte kaufen die Immobilieneigentümer Sicherheitssysteme. Auch Raub und Informationssicherheit sind heutzutage ein

⁷⁹ Largest Companies, Largest companies by turnover in Sweden in the Industry Security and Investigation Activities

wichtiges Thema. Unternehmen investieren Millionen von Dollar in Sicherheitstechnologie mit der Absicht, die Sicherheit zu erhöhen, Menschen und Vermögenswerte zu schützen und Sicherheitsprobleme zu lösen.

ADT (USA), Honeywell International Inc. (USA), Johnson Controls (USA), Robert Bosch (Deutschland), Hikvision (China), Dahua Technology Co., Ltd (China), **Axis Communications AB (Schweden)**, SECOM CO. LTD (Japan), United Technologies (USA) und **ASSA ABLOY (Schweden)** gehören zu den weltweit wichtigsten Akteuren auf dem Markt für Sicherheitslösungen.⁸⁰



Abbildung 19: Der Markt für Sicherheitslösungen im internationalen Vergleich

Die zivile Sicherheitsbranche ist auch in Schweden ein Wachstumsmarkt, auf dem vielfältige Unternehmen tätig sind. Der Sektor deckt alles ab, vom Schutz der Gesellschaft, über die Sicherung der Energieversorgung, die Sicherung des Informationsflusses bis hin zum Schutz der Menschen.⁸¹

Mit Securitas sitzt einer der größten Dienstleister im gesamten Bereich Sicherheit in der schwedischen Hauptstadt Stockholm. Im Jahr 2018 konnte Securitas einen Umsatz von 9,87 Mrd. Euro verzeichnen. Durch die wachsende Angst vor Einbrüchen steigt die Nachfrage nach privaten Sicherheitsdienstleistern. Gerade in Großstädten wie Stockholm werden vermehrt private Firmen für die Sicherung von Gebäuden eingesetzt. Hier handelt es sich um private Gebäude, Flughäfen, Kaufhäuser und Ministerien. Dabei werden sowohl Überwachungstechnik als auch Wachmänner nachgefragt.⁸²

Gesetzlich werden wesentliche Aspekte der zivilen Sicherheit im [Security Protection Act](#) geregelt. Das am 16. Mai 2018 von der Regierung verabschiedete Sicherheitsschutzgesetz ist am 1. April 2019 in Kraft getreten. Das neue Sicherheitsschutzgesetz gilt für jeden, der Tätigkeiten ausübt, die als wesentlich für die Sicherheit Schwedens oder internationale Verpflichtungen angesehen werden, die sicherheitsrelevante Aktivitäten für Schweden beinhalten. Das Gesetz basiert auf der [Regierungsvorlage 2017/18:89](#), die entsprechend den aktuellen und zukünftigen digitalen Sicherheitsbedürfnissen Schwedens gestaltet wurde. Sicherheitsschutz bezieht sich auf den Schutz sicherheitsempfindlicher Aktivitäten gegen Spionage, Sabotage, terroristische und andere Straftaten, die Aktivitäten und den Schutz von Verschlusssachen bedrohen können. Ein wichtiger Begriff, der hinzugefügt wurde, ist „Andere sicherheitsrelevante Aktivitäten“, zu denen IT-Systeme gehören, die für eine funktionierende Gesellschaft von zentraler Bedeutung

⁸⁰ Markets and Markets, Home Security Solutions Market

⁸¹ Business Sweden, Defence and Security

⁸² Deutschlandfunkkultur, Wenn Sicherheit Privatsache wird

sind, zum Beispiel im Gesundheitswesen, in der Energieversorgung und im Verkehrssektor. Der Begriff bedeutet nicht, dass es sich bei den Informationsgütern um Verschlussachen handelt. Der Begriff bezieht sich vielmehr auf IT-Systeme, die für sicherheitsrelevante Aktivitäten so wichtig sind, dass sie durch einen Sicherheitsschutz hinsichtlich der Zugänglichkeit und Richtigkeit der Informationen abgedeckt werden müssen (s. Cyber-Security für mehr Informationen). Organisationen, die sicherheitsrelevante Aktivitäten durchführen, müssen ihre Informationsbestände und IT-Systeme gemäß den Informationssicherheitsprinzipien der Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Genauigkeit inventarisieren und klassifizieren. Eine solche Bestandsaufnahme sollte auch feststellen, ob die sicherheitsrelevante Tätigkeit unter das Sicherheitsschutzgesetz fällt. Wenn Informationsgüter oder IT-Systeme unter das Sicherheitsschutzgesetz fallen, muss die Organisation eine Analyse des Sicherheitsschutzes durchführen und dann einen Plan erstellen, wie der Sicherheitsschutz aussehen soll.⁸³

Wesentliche Maßnahmen der Regierung sind in der [National Security Strategy](#) festgehalten.

Markt für Zugangskontrolle

Der Markt für Zugangskontrolle zeigt vielversprechende Wachstumsprognosen. Es wird erwartet, dass der weltweite Gesamtmarkt für Zugangskontrollen voraussichtlich von 7,5 Mrd. US-Dollar im Jahr 2018 auf 12,1 Mrd. US-Dollar bis 2024 wachsen wird, bei einer jährlichen Wachstumsrate von 8,24 Prozent von 2018 bis 2024. Das Wachstum des Marktes wird durch die hohe Akzeptanz von

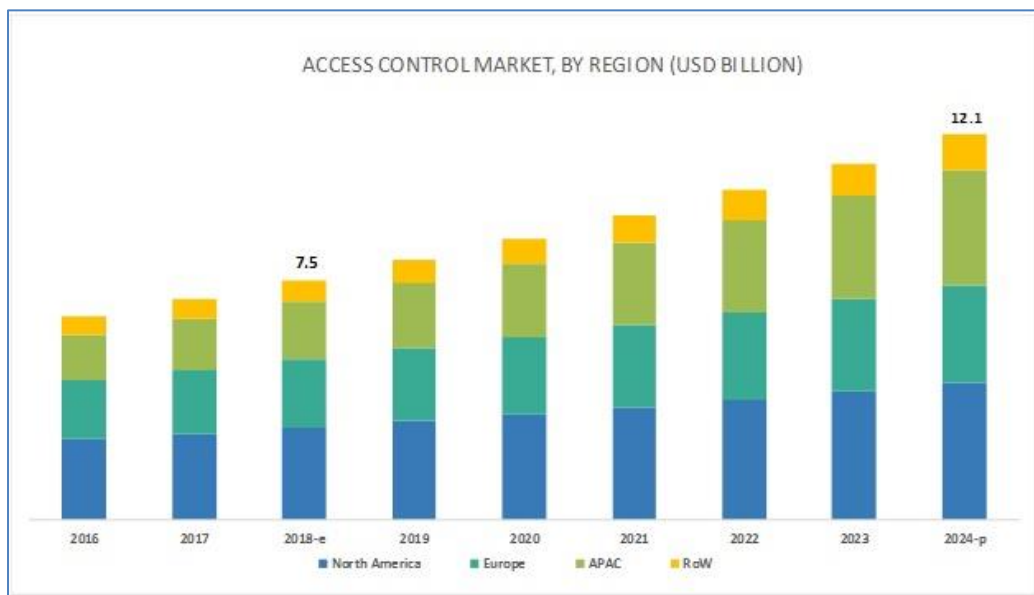


Abbildung 20: Der Markt für Zugangskontrolle im internationalen Vergleich

Zugangskontrolllösungen aufgrund der weltweit steigenden Kriminalitätsraten, den technologischen Fortschritt und den Einsatz von Drahtlostechnologie in Sicherheitssystemen sowie die Einführung von IoT-basierten Sicherheitssystemen mit Cloud-Computing-Plattformen vorangetrieben. Die Einführung von Zugangskontrolle als Dienst (ACaaS), die Implementierung mobiler Zugangskontrollen und die zunehmende Verstärkung dürften den Marktteilnehmern enorme Wachstumsmöglichkeiten bieten. Kommerzielle Unternehmen sind die häufigsten Anwender von Zugangskontrollsystemen. In diesem Bereich sind kommerzielle Räumlichkeiten wie Unternehmen und Datenzentren, Banken und Finanzzentren, Hotels, Einzelhandelsgeschäfte und Einkaufszentren sowie Unterhaltungsbereiche berücksichtigt. Diese Orte erfordern Zugangskontrollsysteme zum Schutz von Personen und Vermögenswerten, indem sie den unbefugten Zugang verhindern. Die Nachfrage nach Zugangskontrollsystemen nimmt

⁸³ Secure State Cyber, The new security protection act

auch deshalb zu, da sie den Bedarf an bemannten Sicherheitseinrichtungen erheblich reduzieren und damit die Sicherheitsausgaben senken können. Dies gilt insbesondere in Schweden, wo die Lohnkosten zu den höchsten in Europa gehören. Diese Faktoren ermutigen Handels- und Dienstleistungsunternehmen, Zugangskontrollsysteme zum Schutz von Menschen und Eigentum einzuführen.

Forschung und Entwicklung

Die schwedische zivile Sicherheitsindustrie verfügt über ein hohes Maß an Fachwissen in Forschung und Entwicklung sowie in der Produktion und Industrialisierung von zivilen Sicherheitslösungen und Verteidigungstechnologien.

Dies zeigt sich auch in vergleichenden internationalen und nationalen Industriestatistiken. Rund 18 Prozent des Umsatzes wurden für Forschung und Entwicklung aufgewendet. Damit ist die Verteidigungsindustrie im Verhältnis zum Umsatz die forschungsintensivste Industrie in Schweden. Sie ist auch im internationalen Vergleich äußerst forschungsintensiv. In bestimmten technologischen Nischen ist das schwedische Know-how von Weltklasse und äußerst wettbewerbsfähig. Zukünftige Möglichkeiten und die Fähigkeit, auf diesem Fundament weiter aufzubauen, werden weitgehend durch fortgesetzte Investitionen in Forschung und Entwicklung bestimmt.⁸⁴

3.3 Sub-Sektor Cyber-Security

In der Branche der zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen weist auch der Subsektor Cyber-Security vielversprechende Indikatoren durch die steigende Nachfrage nach Lösungen und Technologien in diesem Bereich auf. Die inländische Nachfrage nach Hardware und Software ist in der IT-Nation Schweden groß. Produzierende Unternehmen, internationale Handelsunternehmen und Betriebe der IKT-Branche sind die Hauptabnehmer.⁸⁵ Im Hinblick auf Investitionsmöglichkeiten und Produktverkäufe bietet der Sektor sowohl für inländische als auch für internationale Unternehmen starke Wachstumsaussichten. Der schwedische Markt für Cybersicherheit dürfte dabei mittel- bis langfristig eine hohe Wachstumsrate verzeichnen.⁸⁶ Der Marktwert des Cyber-Security Marktes beläuft sich im Jahr 2017 auf rund 8.8 Milliarden schwedische Kronen.⁸⁷

In den kommenden Jahren wird erwartet, dass sich die weltweite Digitalisierung mit hohem Tempo fortsetzen wird, die Coronapandemie dient hier als zusätzlicher Katalysator eines langfristigen Trends. Es wird erwartet, dass in Zukunft globale Cyber-Bedrohungen von einer Vielzahl staatlicher und nichtstaatlicher Akteure ausgehen werden. Der Zugang zu drahtlosen Internetverbindungen sowie der Einsatz von Smartphones und Tablets nimmt ständig zu. Digitalisierung wird als großer wirtschaftlicher Effizienzfaktor angesehen, aber gleichzeitig stellt die große Menge an digitalen Informationen - wenn sie korrumpiert oder manipuliert werden - auch eine Bedrohung für die Gesellschaft dar. Netzwerke, Systeme und Informationen sind durch die Entwicklung von bösartigen Cyberspace-Aktivitäten gefährdet. Die Schaffung einer wirksamen Cyberspace-Verteidigung erfordert eine Kombination aus Technologien der nächsten Generation, die in der Lage sind, vor der neuesten Welle schwer fassbarer Bedrohungen zu warnen und einen soliden politischen Rahmen, der das öffentliche Interesse unter anderem auch an der Sicherheit persönlicher Daten mit der nationalen Sicherheitsstrategie in Einklang bringt.⁸⁸

⁸⁴ SOFF, Research and Development

⁸⁵ Reguvis, Land des Monats Januar: Schweden

⁸⁶ Research and Markets, The future of Sweden Cyber Security Markets

⁸⁷ Statista, Cyber-Security Sweden

⁸⁸ Business Sweden, Defence and Securityinformation-and-cyber-security/

Insgesamt führt die fortschreitende Digitalisierung zu einer zunehmenden Erschließung neuer Märkte, in welchen wiederum Unternehmen und Privatpersonen darauf angewiesen sind, ihre Daten, Maschinen und Kommunikation zu speichern und vor unbefugtem Einfluss zu schützen.

Schweden ist eines der am besten vernetzten Länder der Welt, in dem über 99 Prozent der Bevölkerung Zugang zum Internet haben (s. Kapitel 2.6 Infrastruktur). Hiervon sind im Jahr 2018 ungefähr 30 Prozent Opfer von Cyberkriminalität geworden. Diese Vorfälle letztlich führen zu einem finanziellen Verlust von ungefähr 3,5 Mrd.US-Dollar. Neben diesen finanziellen Schäden werden insbesondere auch private Informationen gestohlen und infolgedessen nichtmonetäre Schäden verursacht. Darüber hinaus gab es nach Angaben der schwedischen Rundfunkanstalt für Verteidigung (FRA) im Jahr 2018 jeden Monat über 12.000 versuchte Cybersicherheitsangriffe auf schwedische Unternehmen.⁸⁹ Im Jahr 2019 geben 28 Prozent der schwedischen Bevölkerung (16-84 Jahre) an, dass sie besorgt sind, Opfer von Betrug im Internet zu werden. Dieser Anteil ist gegenüber 2018, als er 25 Prozent betrug, leicht gestiegen. Im Zeitablauf gesehen ist seit 2017 ein leichter Anstieg zu erkennen. Der Anteil der Personen, die sich Sorgen machen, Opfer von Betrug im Internet zu werden, ist bei Frauen und Männern etwa gleich hoch, wobei der höchste Anteil bei den 45- bis 54-Jährigen zu verzeichnen ist.⁹⁰

Gemäß der Studie „[ICT usage in enterprises, 2019](#)“ setzen das Hotel- und Gaststättengewerbe, das Baugewerbe sowie Transport- und Lagerbetriebe Sicherheitsmaßnahmen, um Datenverluste im Unternehmen und Einbrüche oder Angriffe auf die Hard- oder Software des Unternehmens zu vermeiden, häufig nicht ausreichend um. Darüber hinaus zeigen die Umfrageergebnisse, dass bei zwei Prozent der Unternehmen mit zehn oder mehr Mitarbeitern vertrauliche Daten im Unternehmen offengelegt wurden. Bei acht Prozent der Unternehmen wurden Daten im Unternehmen zerstört oder beschädigt, und 33 Prozent der Unternehmen stellten fest, dass IKT-Dienstleistungen mindestens einmal im Jahr 2018 nicht verfügbar waren. Weiterhin wird deutlich, dass zeitweise etwa 62 Prozent der großen Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigten im Jahr 2018 keine IKT-Dienste zur Verfügung standen. Der entsprechende Anteil unter den Unternehmen mit 10 bis 49 Mitarbeitern betrug 31 Prozent. Im Branchenvergleich war der Anteil, der die Nichtverfügbarkeit von IKT-Dienstleistungen erlebte, am größten im IKT-Sektor und im Sektor Handel und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Motorrädern.⁹¹

	Disclosure of confidential data	Destruction or corruption of data	Unavailability of ICT services
10-49 employees	1	7	31
50-249 employees	3	9	44
250 employees or more	8	15	62
Manufacturing industry (NACE 10-33)	1	9	34
Energy and waste-disposal (NACE 35-39)	1	7	40
Construction industry (NACE 41-43)	1	5	22
Trade; repair establishments for motor vehicles (NACE 45-47)	1	8	42
Transportation and storage companies (NACE	1	5	22

⁸⁹ Export.gov, Sweden Cyber Security

⁹⁰ Bra, The Swedish Crime Survey

⁹¹ SCB, Business activities

49-53)			
Hotels and restaurants (NACE 55-56)	3	8	25
Information and communication companies (NACE 58-63)	2	8	44
Real estate companies (NACE 68)	4	8	39
Other service companies (NACE 69-74 and 77-82 and 95.1)	2	9	37
ICT-sector (NACE 26.1-26.4, 26.8, 46.5, 58.2, 61-62, 63.1, 95.1)	2	8	44

Tabelle 3: Unternehmen, die mindestens einmal im Jahr 2018 mit den folgenden Problemen im Zusammenhang mit der IKT-Sicherheit konfrontiert waren (Prozentualer Anteil)⁹²

Vor allem Firmen aus dem Finanz- und Fintech-Bereich sind auf Lösungen für IT-Sicherheit angewiesen, so sagten 80 Prozent der Teilnehmer einer weiteren Studie aus dem Jahr 2017 in diesem Bereich aus, dass sie ihre IT-Sicherheit weiter verbessern wollen.

Im Juni 2017 startete die schwedische Regierung eine nationale Strategie für Cybersicherheit, um die EU-Richtlinie über die Sicherheit von Netzwerken und Informationssystemen mit den folgenden sechs Schwerpunktbereichen zu implementieren:

- Sicherstellung eines systematischen und umfassenden Ansatzes bei den Bemühungen um Cybersicherheit;
- Verbesserung der Netzwerk-, Produkt- und Systemsicherheit;
- Verbesserung der Fähigkeit, Cyberangriffe und andere IT-Vorfälle zu verhindern, zu erkennen und zu bewältigen;
- Verbesserung der Möglichkeiten zur Verhütung und Bekämpfung der Internetkriminalität;
- Erweiterung der Kenntnisse und Förderung von Fachwissen;
- Verstärkung der internationalen Zusammenarbeit.

Die Strategie ist Ausdruck der übergreifenden Prioritäten der Regierung und soll eine Plattform für die weitere Entwicklungsarbeit Schwedens in der Region bilden. Die Hauptziele der Strategie sind die Schaffung notwendiger Voraussetzungen für alle Beteiligten in der Gesellschaft, um effektiv an der Cybersicherheit zu arbeiten sowie die Erhöhung des Bewusstseins- und Wissensstandes in der gesamten Gesellschaft. Mit der Strategie will die Regierung auch die bereits in der Gesellschaft bestehenden Bemühungen und das Engagement für die Verbesserung der Cybersicherheit unterstützen. Die Strategie umfasst somit die gesamte Gesellschaft, d.h. zentrale Regierungsbehörden, Gemeinden und Bezirksräte, Unternehmen, Organisationen und Privatpersonen. Die Cybersicherheitsstrategie basiert auf den Zielen für die Sicherheit Schwedens: Schutz des Lebens und der Gesundheit der Bevölkerung, das Funktionieren der Gesellschaft und die Fähigkeit, grundlegende Werte wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit sowie Menschenrechte und -freiheiten zu wahren. Die Strategie basiert auch auf dem allgemeinen Ziel der IT-Politik - Schweden soll bei der Nutzung der Möglichkeiten der digitalen Transformation weltweit führend werden. Die Cybersicherheitsstrategie baut auf den Schwerpunkten der Cybersicherheit auf, die die Regierung in ihrer nationalen Sicherheitsstrategie und in der digitalen Strategie festgelegt hat, und verkörpert diese. Heute finden sich die Bestimmungen zur Informationssicherheit in unterschiedlichen rechtlichen Rahmenbedingungen. Die Informationssicherheit ist einer der drei grundlegenden Schutzbereiche der Sicherheit gemäß dem [Protective Security Act \(1996:627\)](#). Das Gesetz gilt für die sicherheitsempfindlichsten Aktivitäten in Schweden und beinhaltet weitreichende Anforderungen an verschiedene Schutzmaßnahmen. Andere zentrale Regierungsbehörden arbeiten gemäß den Anforderungen an die Informationssicherheit, die in der [Verordnung \(2015:1052\)](#) über Maßnahmen zur Notfallvorsorge und

⁹² SCB, Business activities

Überwachung der zuständigen Behörden bei erhöhter Alarmbereitschaft festgelegt sind. Bestimmungen zur Informationssicherheit finden sich auch im [Archivierungsgesetz \(1990:782\)](#), im [Gesetz über persönliche Daten \(1998:204\)](#) und im [Gesetz über elektronische Kommunikation \(2003:389\)](#). Zusätzlich zu diesen Statuten gibt es in einer Reihe von Sektoren behördliche Regelungen zur Informationssicherheit.⁹³

Darüber hinaus verabschiedete die schwedische Regierung im Juni 2018 ein neues Gesetz zur IT-Sicherheit für kritische und digitale Dienstleistungsbereiche, das für Betreiber von Netzwerkdiensten in sieben gesellschaftlich wichtigen Sektoren gelten wird:



Energie



Transport



Bankbetrieb



Finanzinfrastruktur



Gesundheitswesen



Trinkwasserversorgung



Digitale Infrastruktur

Das Gesetz trat am 1. August 2018 in Kraft und verpflichtet die Betreiber, geeignete Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Netze zu ergreifen und schwerwiegende Vorfälle an die zuständige nationale Behörde zu melden.⁹⁴

Insgesamt werden somit auch durch die Gesetzgebung Investitionen erforderlich. Weiterhin wird dies durch die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union beeinflusst. Diese soll den Schutz persönlicher Daten sicherstellen. Um die hohen möglichen Strafzahlungen von bis zu einer Million Euro zu vermeiden, investieren viele Unternehmen in Sicherheitslösungen.⁹⁵ Die Allgemeine Datenschutzverordnung gilt in der gesamten EU und zielt darauf ab, ein einheitliches und gleichwertiges Datenschutzniveau zu schaffen, um den freien Datenfluss innerhalb Europas nicht zu behindern. Während es bei der Informationssicherheit im Wesentlichen um den Schutz aller Arten von Informationen geht, befasst sich die Datenschutzverordnung mit dem Schutz personenbezogener Daten. Im Gegensatz zur traditionellen Informationssicherheit wurde ein zusätzlicher Schwerpunkt auf den Schutz der Grundrechte und -freiheiten des Einzelnen gelegt, nicht nur auf den Schutz der Interessen von Organisationen.⁹⁶

Darüber hinaus sind die Betreiber von Infrastruktureinrichtungen (Energie, Transport, Finanzsystem), kritische Internetanbieter (Plattformen, E-Commerce) sowie öffentliche Einrichtungen und Behörden gemäß der Richtlinie zur Netz- und

⁹³ Government of Sweden, National Cyber Security Strategy

⁹⁴ Export.gov, Sweden Cyber Security; Government of Sweden, National Cyber Security Strategy

⁹⁵ GTAI, Schwedens Markt für IT-Dienstleistungen bietet enorme Chancen

⁹⁶ Secure State Cyber, GDPR – INFORMATION SECURITY FOR PERSONAL DATA

Informationssicherheit dazu verpflichtet, ihre Sicherheitsrisiken gleichzeitig zu identifizieren und entsprechende Absicherungsmaßnahmen vorzunehmen.⁹⁷

Führende Sub-Sektoren im Bereich Cyber Security sind:

- Anwendungssicherheit: Schwachstellenbewertungs- und Analysewerkzeuge, Patch-Management-Software, Inhaltsfilter- und Überwachungssoftware
- Identity and Access Based Services: Intrusion Detection Systeme, Authentisierungs-Systeme, Anomalie-Erkennung und Präventionssysteme, Messaging-Sicherheit, Access Management Systeme
- Situatives Bewusstsein: Deep und Dark Web Ermittlungsdienste, Angriffs-Trend-Analyse Dienste, Intrusion Response Dienste
- Systemwiederherstellung und Datenbereinigung: automatisierte Datenbereinigungstools, Validierungs- und Verifizierungswerkzeuge, Deduplizierungssoftware

Für Anbieter von Sicherheitslösungen ergeben sich hier demnach vielfältige Perspektiven, Cyber-Security bleibt ein zentrales Thema im Prozess der zunehmenden Digitalisierung. Deutsche Unternehmen weisen vielseitige Kompetenzen im Bereich IKT in den Feldern Anwendungsentwicklung, Enterprise-Resource-Planning (ERP)-Systemen und Sicherheitslösungen auf, wonach sich hier Absatzchancen auf dem schwedischen Markt für IT-Dienstleistungen bieten.⁹⁸

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Die voranschreitende Digitalisierung in Schweden bietet somit insgesamt viele Möglichkeiten für deutsche Unternehmen. Die Nachfrage nach Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in diesem Bereich kommt von vielen Seiten: Aufgrund der Tatsache, dass private Haushalte verstärkt Ziel von Cyberattacken werden, wird beispielsweise verstärkt nach Lösungen gesucht, sich zu schützen. Der deutsche IT-Sicherheitssektor kann hier Lösungen anbieten, die innovativen und hochwertigen Lösungen deutscher Unternehmen sollten hierbei auch in Schweden überzeugen können. Da diese Lösungen oft softwarebasiert sind, ist dies ein besonders interessanter Markt: Durch das Wegfallen der Transportkosten und -wege können Serviceleistungen von Deutschland aus vorgenommen werden. Außerdem müssen deutsche Unternehmen keine Zölle oder Einfuhrsteuern für Produkte und Dienstleistungen zahlen, die nach Schweden exportiert werden.⁹⁹ Besonders gefragt sind Unternehmen, die Komplettlösungen im Bereich der zivilen Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen bieten, wodurch Kommunikationswege, Schnittstellen und Kosten für den Kunden reduziert werden. Hier sind deutsche Anbieter bereits sehr gut aufgestellt und im internationalen Ausland gefragt. Deutsche Produkte und -dienstleistungen werden für ihre Hochwertigkeit und Zuverlässigkeit geschätzt und deutsche KMU können vom hohen Markenwert von „Made in Germany“ profitieren.¹⁰⁰ Darüber hinaus sind Industrie 4.0 und die vernetzte Produktion auch in Schweden ein großes Thema. Besonders deutsche IT-Anbieter, die auf diesem Gebiet bereits Erfahrungen im Bereich Sicherheit von Industrie 4.0-Lösungen gesammelt haben, können in Schweden auf gute Geschäfte hoffen.¹⁰¹

Die Präferenz schwedischer Unternehmen für Qualität als auch das hohe Preisniveau vor Ort sind dabei von Vorteil für deutschen Unternehmen.¹⁰²

⁹⁷ GTAI, Schwedens Markt für IT-Dienstleistungen bietet enorme Chancen

⁹⁸ Ibid.

⁹⁹ VTiS, Studie zu deutschem Sicherheits-Knowhow; BDSW, Umsatz der Sicherheitsbranche steigt 2018 um 2,6 Prozent und verdoppelt sich binnen zehn Jahren; Export.gov, Sweden Cyber Security

¹⁰⁰ Ibid.

¹⁰¹ Handelskammer Schweden, Schwedens Markt für IT-Dienstleistungen bietet enorme Chancen

¹⁰² GTAI, Schwedens Markt für IT-Dienstleistungen bietet enorme Chancen

3.4 Smart Home

Im Bereich zivile Sicherheitstechnologien ist weiterhin insbesondere das Segment Smart Home von hoher Relevanz. Das Smart Home-Segment für angeschlossene Sicherheitsgeräte zielt auf das Sicherheitsbedürfnis zu Hause ab. Dazu gehören die Prävention/Erkennung von Einbrüchen, die schnelle Benachrichtigung über Gefahren wie Feuer oder Wasseraustritt, Notrufe für ältere Menschen und die Zugangskontrolle.

Die Einnahmen im Segment Home-Security belaufen sich in Schweden im Jahr 2020 auf 188 Millionen US-Dollar. Es wird erwartet, dass die Einnahmen eine jährliche Wachstumsrate (CAGR 2020-2024) von 11,5 Prozent aufweisen werden, was zu einem Marktvolumen von 291 Mio. USD bis 2024 führen wird. Für 2021 wird ein Umsatzwachstum von 12,1 Prozent erwartet. Die Haushaltsdurchdringung beträgt dabei 11,7% im Jahr 2020 und wird bis 2024 voraussichtlich 19,4 Prozent erreichen. Der durchschnittliche Umsatz pro Smart Home im Sicherheitssegment wiederum beträgt derzeit 337,59 US-Dollar. Ein globaler Vergleich zeigt, dass die meisten Einnahmen in den Vereinigten Staaten erzielt werden (7.151 Millionen US-Dollar im Jahr 2020).

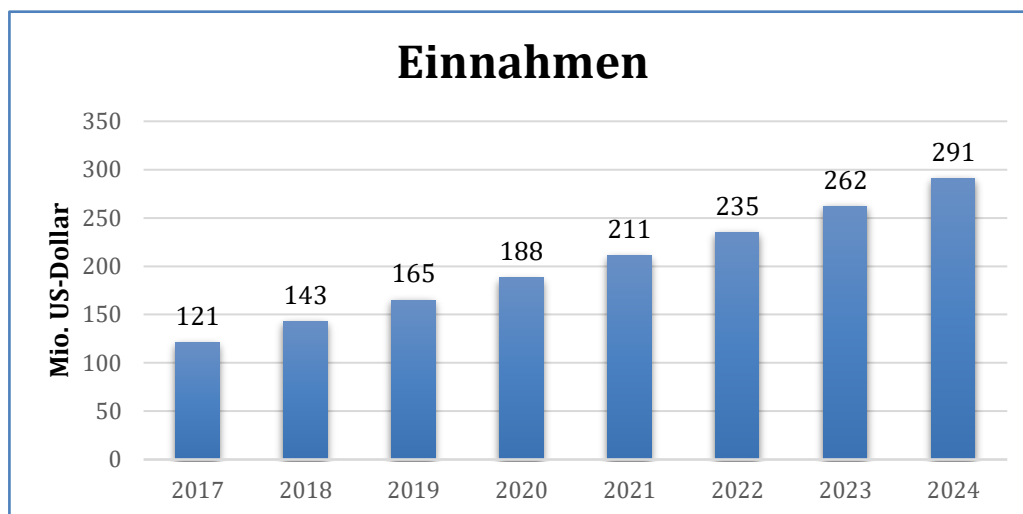


Abbildung 21: Jährliche Einnahmen im Bereich Smart Home in Schweden (2017-2024)

Die Entwicklung des Segments wird hauptsächlich durch den Ersatz traditioneller Geräte durch angeschlossene Geräte vorangetrieben. Die wichtigsten Wachstumsprodukte sind in diesem Fall intelligente Schlösser und intelligente Sicherheitskameras. Auf diesem Markt konkurrieren Unternehmen aus mehreren verschiedenen Branchen. Neben traditionellen Sicherheitsfirmen (z.B. ADT) und technischen Neugründungen (Canary oder Alarm.com) spielen auch Medienunternehmen und Anbieter von Konnektivität (z.B. AT&T oder Comcast) aufgrund der hohen Datenmengen, die übertragen werden müssen, eine wichtige Rolle, insbesondere im Fall der Videoüberwachung. Die Entwicklungen variieren stark mit den länderspezifischen Bedingungen wie Einbruchsraten.

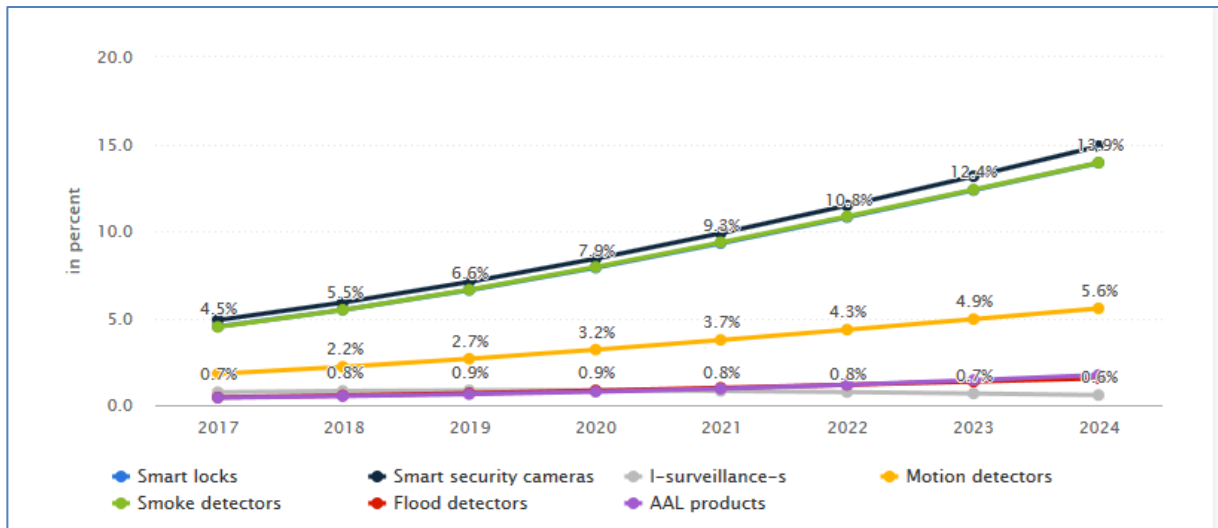


Abbildung 22: Marktpenetration unterschiedlicher Smart Home-Technologien in Schweden

Die Marktdurchdringung für beispielsweise intelligente Sicherheitskameras liegt im Jahr 2020 bei 8,4%.¹⁰³ Auch in Sachen der Feuersicherheit ist Schweden einer der Vorreiter in Europa. Durch die Arbeit der [Swedish Fire Protection Association](#) sind die Standards in Schweden in Sachen Brandschutz sehr hoch. Im Jahr 2013 wurden in Schweden die meisten Sprinkler zum Brandschutz in Europa verbaut.¹⁰⁴

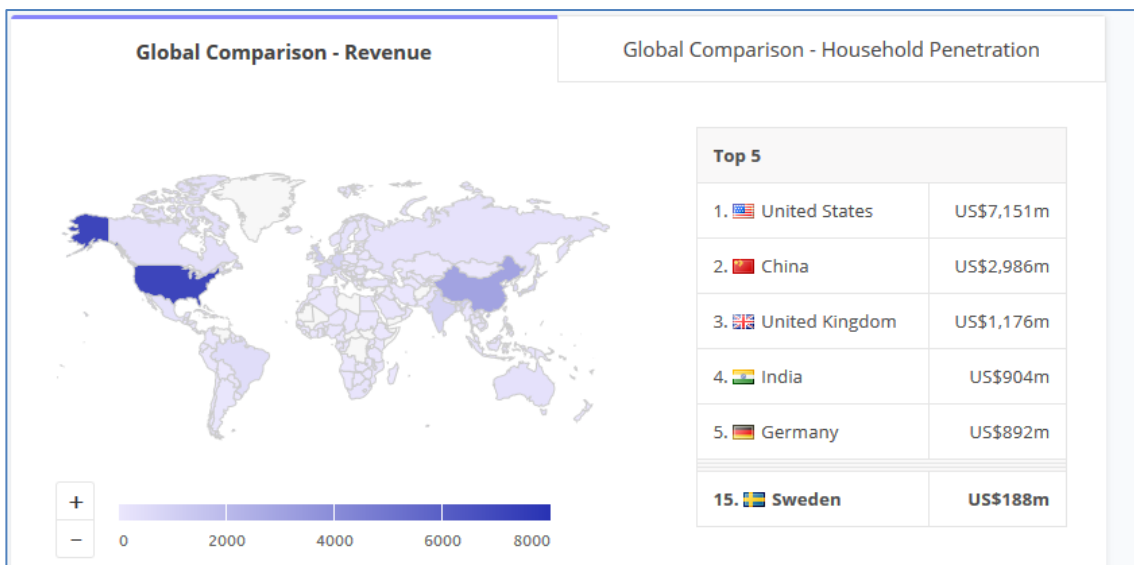


Abbildung 23: Einnahmen im Smart Home-Segment im internationalen Vergleich

3.5 Smart City und Infrastruktur

Wie bereits aufgezeigt wird in Schweden eine deutliche Expansion in der Bauwirtschaft deutlich, so investiert das Land aktuell in zahlreiche Infrastrukturprojekte. Diese gehen gleichzeitig mit einem steigenden Bedarf an und einer erhöhten Nachfrage nach damit

¹⁰³ Statista, Security Sweden

¹⁰⁴ Brandskyddsförningarna, Together we are improving fire safety in Sweden; European Fire Sprinkler Network, Swedish Sprinkler Market Breaks Records

verbundenen zivilen Sicherheitstechnologien –dienstleistungen einher. Diese sind insbesondere in Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur (Erweiterung Schienennetz, neue Bahnhöfe etc.) zu sehen, wonach hier ein intelligentes sowie sicheres Umfeld geschaffen werden muss.

In ihrem „Public Transport Plan 2020“ sehen die Stockholmer Verkehrsbetriebe SL einen umfangreichen Ausbau des Schienen- und Busliniennetzes vor. Das Strategiedokument basiert auf dem [Nationalen Transportplan \(NTP\)](#), einem multimodalen Masterplan, in dem die Regierung die wichtigsten Projekte für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur in den nächsten zwölf Jahren vorstellt. Ein erheblicher Teil der NTP-Vorhaben zielt auf die Verbesserung der Verkehrsleistung im Großraum Stockholm ab. Ziel ist es, die nördlichen und südlichen Teile der Hauptstadt besser zu verbinden und das Stadtzentrum vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Zu den wichtigsten Vorhaben im Bereich Straßenbau zählt die 21 Kilometer lange Umgehungsautobahn „Stockholm Bypass“, von der 18 Kilometer als Tunnel gebaut werden sollen. Gleichzeitig wird auch die Stockholmer U-Bahn ausgebaut, indem nicht nur bestehende Strecken erweitert, sondern auch zahlreiche neue Stationen und neue Wohnungen entlang der Ausbaustrecken gebaut werden.¹⁰⁵ Diese Maßnahmen ziehen Investitionen in Höhe von rund 25,1 Mrd. Schwedischen Kronen nach sich. Für neue Depots und die Erweiterung der Fuhrparks werden weitere 5,1 Mrd. skr veranschlagt.¹⁰⁶

Tabelle 4: Ausgewählte Großprojekte in Stockholm¹⁰⁷

Projektbezeichnung	Investitionssumme (Mio. Euro) 1)	Geplanter Baustart 2)	Bauherr
Umbau des Verkehrsknotenpunktes Slussen	800 bis 850	In Bau seit Mai 2016	Stockholms stad
Um- und Ausbau des Einkaufszentrums Mörby Centrum	315	Februar 2018	Skandia Fastigheter AB
Ausbau der Tvärbanan (Straßenbahn) zwischen dem Flughafen Bromma und Helenelund	210 bis 315	September 2018	AB Storstockholms Lokaltrafik
Neubau von Mehrfamilienhäusern an der U-Bahn-Station Telefonplan	160 bis 210	Oktober 2018	SSM Bygg & Fastighets AB
Abriss und Neubau des Krankenhauses Ersta Nya Sjukhus	150 bis 160	2018	Ersta diakoniskällskap

Weiterhin sind insbesondere die Achsen Göteborg–Stockholm und Malmö–Stockholm von den Ausbauplänen betroffen. Dieses Projekt verursacht Kosten in Höhe von bis zu 27 Milliarden Euro. Allein für Ostlänken sind rund 5,5 Milliarden Euro vorgesehen: Für doppelt so viele Gleise wie bisher, auf 25 Kilometern neue Tunnel, rund 150 Brücken und komplett neue Bahnhöfe in Linköping, Norrköping, Skavsta und Vagnhärad. Der Bahnhof in Nyköping wird renoviert und modernisiert. Die ersten Hochgeschwindigkeitszüge sollen ab 2028 verkehren. Weil das Projekt einen so gewaltigen Umfang hat, lässt sich kaum zuverlässig sagen, wann alle Arbeiten fertig sein werden. Geplant ist der Abschluss für das Jahr 2035.¹⁰⁸

In Zusammenhang mit großen Infrastrukturprojekten in diesem Bereich geht MarketsandMarkets davon aus, dass die Größe des globalen Marktes für Eisenbahnplattformsicherheit von 1,7 Milliarden US-Dollar im Jahr 2019 auf 2,3 Milliarden US-Dollar bis 2024 wachsen wird, bei einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 5,9 Prozent während des Prognosezeitraums. Zu den wichtigsten Faktoren, die das Wachstum des Marktes für Bahnsteigsicherheit voraussichtlich antreiben werden, gehören die zunehmenden Selbstmordfälle, die wachsende Notwendigkeit das Risiko des unbefugten Zugangs zu Bahnsteigen zu minimieren, und die steigende Nachfrage nach zusätzlicher Unterstützung und fortschrittlichen Lösungen für das Sicherheitsmanagement.

¹⁰⁵ GTAI, Stockholm will bis 2040 die smarteste Stadt der Welt sein

¹⁰⁶ Idem, Stockholm verabschiedet neues Infrastrukturpaket

¹⁰⁷ Idem, Stockholm will bis 2040 die smarteste Stadt der Welt sein

¹⁰⁸ Idem, Markets International

Unternehmen setzen Lösungen für das Eindringen in den Sicherheitsbereich ein, wie z.B. Sensoren und Videoüberwachungssysteme. Sie konzentrieren sich zunehmend auf den Schutz von Zäunen, Toren und Mauern durch Sensoren, wie z.B. faseroptische Sensoren, Radarsensoren, Mikrowellensensoren und Infrarotsensoren. Die Lösungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Abwicklung aller sicherheitsrelevanten Aktivitäten auf Bahnsteigen, zu denen auch die Sicherheit der Passagiere gehört. Darüber hinaus werden Lösungen zur Verbesserung der Betriebseffizienz und der Managementsysteme der Bahnen eingesetzt.¹⁰⁹

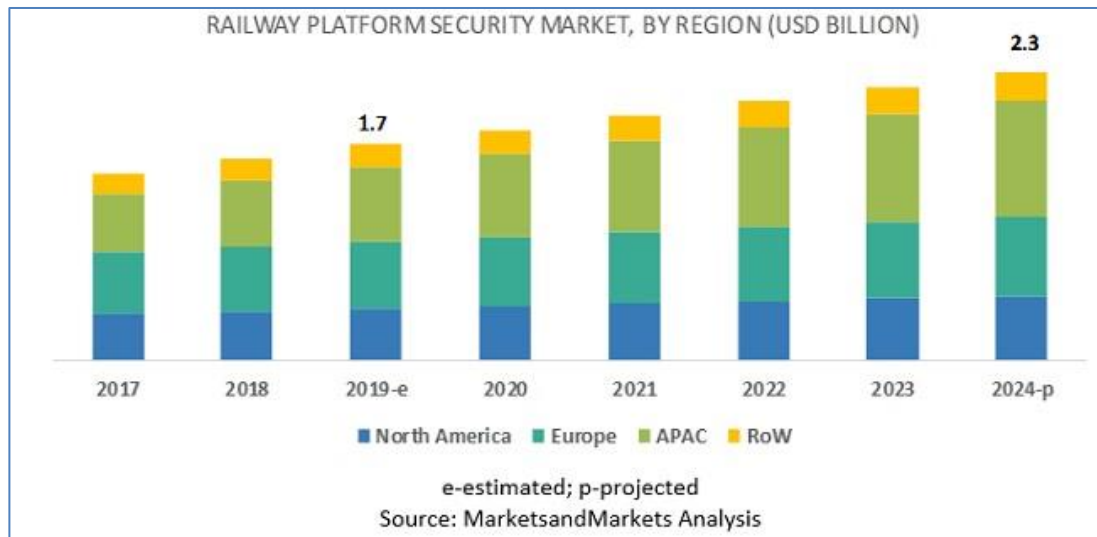


Abbildung 24: Größe des globalen Marktes für Eisenbahnplattformsicherheit

4. Markteintritt

4.1 Allgemeines

Die schwedischen Märkte sind zwar im Allgemeinen recht offen für ausländische Wettbewerber, aber sie sind auch sehr wettbewerbsintensiv. Um auf dem Markt Fuß zu fassen, müssen die Produkte und Dienstleistungen global wettbewerbsfähig und in der Regel auf den schwedischen Markt zugeschnitten sein und gleichzeitig einen einzigartigen Wettbewerbsvorteil aufweisen.¹¹⁰ Die Währung Schwedens ist nicht der Euro, sondern die Krone, welche in 100 Öre unterteilt ist. Alle Öre-Münzen sind seit 2010 nicht mehr im Umlauf, aber die Waren können weiterhin in Öre angegeben werden. Bei Barzahlung werden alle Beträge auf die nächste Krone aufgerundet. Schwedisch ist die offizielle Sprache Schwedens, aber ein fortgeschrittenes Niveau der englischen Sprache wird im Allgemeinen von der Mehrheit der Schweden gesprochen und oft im Geschäftsleben verwendet.¹¹¹

4.2 Doing Business

Auch wenn Schweden auf den ersten Blick eine kulturelle Nähe zu Deutschland aufweist, ist es wichtig, sich der Unterschiede im Arbeits- und Führungsverhalten bewusst zu sein. Ein wichtiges Merkmal ist das Gebot der „trygghet“ (Sicherheit), dem sich sowohl

¹⁰⁹ Markets and Markets, Railway Platform Security

¹¹⁰ Export.gov, Using an Agent

¹¹¹ Idem, Sweden Business Travel

die Regierung als auch die Unternehmen sehr verpflichtet fühlen. Aus diesem Grund spielen hohe Sicherheitsstandards eine wesentliche Rolle im Unternehmensalltag.¹¹²

Weiterhin ist eine entspannte Atmosphäre in Schweden sehr wichtig. Kollegen sprechen sich in einer lockeren Art und Weise gegenseitig an. Vom Klassenzimmer bis hin zum Sitzungssaal gehören Titel wie „Frau“ oder „Dr.“ der Vergangenheit an. Schüler und Lehrer, Patienten und Ärzte, Arbeitnehmer und Arbeitgeber - alle werden mit Vornamen angesprochen. Die Arbeitskleidung ist in Schweden oft konservativ, aber leger. Die Mitarbeiter tragen im Büro Sandalen oder Tennisschuhe und wechseln auf dem Heimweg wieder zu robusteren Schuhen.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist das Konzept bzw. die Mentalität „lagom“. Es ist ein Begriff, der sich nicht leicht ins Deutsche übersetzen lässt. Im Wesentlichen bedeutet „lagom“ „genau richtig“ oder „angemessen“ und kann für so gut wie alles verwendet werden. Arbeitnehmer und viele Arbeitgeber konzentrieren sich oft darauf, genau das zu tun, was nötig ist und es gut zu machen, anstatt unnötige Dinge zu tun. Dieses Konzept kann für Ausländer manchmal frustrierend sein, um es zu verstehen.

Schwedische Unternehmen sind in der Regel weniger hierarchisch als Unternehmen in vielen anderen Ländern, wenn es um die interne Organisation geht. Dies bedeutet, dass ein Geschäftsführer eines Unternehmens seinen Mitarbeitern offener zur Verfügung steht und einige der in anderen Ländern bestehenden Befehlskettenregelungen auslöscht. Im Allgemeinen ist es den Mitarbeitern möglich, ihre Kommentare, Fragen oder Bedenken direkt an den Chef zu richten.¹¹³ Insgesamt herrscht ein moderner, kollegialer Führungs- und Umgangsstil. „Untergebene“ werden als Kollegen gesehen und besitzen häufig erheblich mehr Freiheiten und Verantwortung als in deutschen Betrieben

Außerdem verlangt das Konzept „lagom“, dass der Einzelne nicht zu viel aus der für die Gemeinschaft vorgesehenen Schale an sich nimmt, sondern gerade so viel, dass es für ihn reicht, für die anderen aber noch genug bleibt. Diese Grundhaltung zeigt sich ebenso in den deutlich geringeren Gehaltsunterschieden, denn die Gehaltsgefüge in Unternehmen oder zwischen Berufszweigen und Hierarchieebenen sind hier wesentlich enger.¹¹⁴

Die Mehrheit der schwedischen Arbeitnehmer gehört einer von mehreren Gewerkschaften an. Aufgrund der starken gewerkschaftlichen Präsenz in Schweden haben die Arbeitnehmer im Vergleich zu vielen anderen Ländern ausgezeichnete Arbeitsbedingungen. Schwedische Arbeitnehmer sind bei der Entscheidungsfindung und Lösungsfindung in der Regel stark auf Kompromisse und Konsens angewiesen. Es wird allgemein als viel besser empfunden, wenn Politiken und Ideen offen und auf allen Ebenen diskutiert werden, bevor eine Schlussfolgerung erreicht wird. Stereotypischerweise sind die Schweden nicht der Meinung, dass es notwendig ist, sich in der Menge hervorzuheben oder derjenige zu sein, der eine Entscheidung für das gesamte Unternehmen trifft. Dies gewährleistet zwar ein Gefühl des Wohlbefindens der Mitarbeiter in der gesamten Organisation, kann aber bedeuten, dass die Entscheidungen einige Zeit in Anspruch nehmen.¹¹⁵

Außerdem sagen Schweden selten Ja oder Nein. Das bedeutet, dass sie statt 'ja' oder 'nej' 'nja' sagen, was 'ja-aber-nein-aber-ja-aber' bedeutet. Da ein Ja oder Nein zu Konflikten führen kann, vermeiden die Schweden diese Worte und ersetzen sie durch „es kommt darauf an“, „vielleicht“ und „ich werde sehen, was ich tun kann“.

Zusätzlich ist der Kaffee ein integraler Bestandteil des Geschäftsalltags. Die meisten Schweden setzen sich zudem für eine gesunde Work-Life-Balance ein. Viele Unternehmen haben Gleitzeit, und wenn möglich, haben die Schweden auch das Recht, von zu Hause aus zu arbeiten, was eine flexible und vertrauensvolle Arbeitskultur verdeutlicht.¹¹⁶

Die erste Kontaktaufnahme mit einem schwedischen Unternehmen sollte schriftlich erfolgen, wobei es sinnvoll ist, die Verbindung zunächst über einen Mittler herzustellen. Insgesamt werden geschäftliche Kontakte größtenteils, auch wegen der großen

¹¹² GTAI, Verhandlungspraxis kompakt Schweden

¹¹³ Sweden.se – Taking Care of Business in Sweden

¹¹⁴ GTAI, Verhandlungspraxis kompakt Schweden

¹¹⁵ Sweden.se – Taking Care of Business in Sweden

¹¹⁶ Idem – Business in Sweden

Entfernungen und aus Effizienz- und Zeitgründen telefonisch und per Email unterhalten. Dennoch ist es wichtig, regelmäßige persönliche Treffen zu vereinbaren. In Schweden sind Terminplanung und Planung eine Lebensart und Pünktlichkeit ist sowohl beruflich als auch gesellschaftlich äußerst wichtig. Besprechungen werden lange im Voraus geplant und beginnen pünktlich, bei Verzögerungen muss dies umgehend mitgeteilt werden. Die Einhaltung der Tagesordnung und ein fester Handschlag mit allen Anwesenden bei Ankunft und Abreise werden (unter normalen Umständen und nicht während der Corona-Krise) erwartet.¹¹⁷

Es ist folglich nicht ungewöhnlich, wenn schwedische Geschäftsleute fünf bis zehn Minuten früher eintreffen. Unterlagen sollten Informationen über das eigene Unternehmen sowie das Produkt in englischer Sprache enthalten, wobei insbesondere knappes und faktenreiches Material gewünscht ist.

Geschäftsmeetings sollten in Englisch geführt werden, da beim Verhandlungspartner sehr gute Englischkenntnisse vorausgesetzt werden können. So ist Englisch in einigen internationalen Unternehmen sogar Konzernsprache. Bei der Anrede sollten Vornamen nur benutzt werden, wenn man die Person bereits gut kennt, wobei die Initiative dazu dem Gastgeber überlassen werden sollte.¹¹⁸

Eine Übersicht über weitere Do's und Don'ts ist [hier](#) dargestellt.

Natürlich gelten in Zeiten der Corona-Pandemie auch besondere Verhaltensvorschriften, die es zu beachten gilt. [Hier](#) finden Sie entsprechende Empfehlungen für einen Aufenthalt in Schweden.

4.3 Einfuhr, Zulassung und Steuern

Einfuhr

Als Mitgliedsstaat der Europäischen Union unterliegt Schweden den Zollbestimmungen des europäischen Binnenmarktes. Innerhalb der EU können Waren durch das Schengener Abkommen grundsätzlich frei gehandelt werden. Seit 1968 gibt es innerhalb der Europäischen Union keine Zölle mehr. Es gibt lediglich Zollsätze für Einführungen aus Drittstaaten. Warenkontrollen an den Binnengrenzen wurden abgeschafft, was im Artikel 9 des Vertrages zur Gründung der EWG manifestiert ist. Die Zollunion umfasst „das Verbot, zwischen den Mitgliedsstaaten Ein- und Ausfuhrzölle zu erheben sowie die Einführung eines gemeinsamen Zolltarifs gegenüber dritten Ländern.“¹¹⁹ Wenn Waren, die sich in Deutschland im zollrechtlichen freien Verkehr befinden, nach Schweden versandt werden, gelten die Bestimmungen über den innergemeinschaftlichen Warenverkehr. Neben umsatzsteuerrechtlichen Meldepflichten sind der innergemeinschaftliche Versand und Erwerb monatlich statistisch zu melden. Möchte ein Unternehmen nach Schweden exportieren, muss es sich nach den im innergemeinschaftlichen Verkehr geltenden Einfuhrbestimmungen richten. Das Unternehmen benötigt für den Export lediglich eine Importerklärung. Muster können frei von Abgaben eingeführt werden.

Schweden verlangt zudem bei der Einfuhr keine Kennzeichnung des Ursprungslandes. Waren mit falschen Ursprungsbezeichnungen sind jedoch verboten und Produkte, die als in Schweden produziert oder hergestellt erscheinen, dürfen nur dann eingeführt werden, wenn der korrekte ausländische Ursprung deutlich und dauerhaft gekennzeichnet ist.

Besondere Kennzeichnungsvorschriften und Etikettierungsanforderungen bestehen für Arzneimittel, Chemikalien, Lebensmittel und andere Produktkategorien. Schweden hat sehr strenge Gesundheits-, Hygiene- und Kennzeichnungsvorschriften und ausgeklügelte Möglichkeiten zur Überwachung der Produktqualität.¹²⁰

¹¹⁷ Export.gov, Sweden Business Travel

¹¹⁸ GTAI, Verhandlungspraxis kompakt Schweden

¹¹⁹ EU-Info - Zollunion

¹²⁰ Export.gov, Sweden Labeling and Marking Requirements

Außerdem erfordert die Einfuhr bestimmter Waren eine Genehmigung. Die betroffenen Waren werden [hier](#) aufgelistet.

Steuern

In Schweden gibt es gemäß dem Einkommenssteuergesetz (Inkomstskattelag (1999:1229)) sowohl eine kommunale als auch eine staatliche Einkommenssteuer. Die aktuellen Einkommenssteuersätze können der folgenden Tabelle entnommen werden. Diese gelten für die Lohnsteuer, Kapitalerträge hingegen werden mit 30 Prozent besteuert. Hinzu kommen weiterhin Kommunalsteuern, die im Durchschnitt bei ca. 30 Prozent liegen.¹²¹

Bei einem Einkommen (schwedische Kronen)	Steuersatz
unter 490.700	0%
von 490.700 bis 689.299	20%
ab 689.300	25%

Tabelle 5: Einkommenssteuersätze in Schweden

Die Unternehmen setzen die Preise individuell fest. Nach dem schwedischen Wettbewerbsgesetz (das mit den EU-Vorschriften in Einklang steht) dürfen Unternehmen keine Preisfestsetzung vornehmen. Alle Waren und Dienstleistungen unterliegen der Mehrwertsteuer, die zwischen sechs Prozent und 25 Prozent liegt (25 Prozent ist jedoch die Norm), 12 Prozent für Lebensmittel oder Hotelgebühren und sechs Prozent für Produkte wie Zeitungen, Bücher und Zeitschriften sowie Eintrittsgelder für kommerzielle Sportveranstaltungen und für den Transport innerhalb Schwedens. Die Preise für Produkte in Schweden werden nach folgender Formel berechnet: CIF-Preis + Einfuhrzoll + Verbrauchssteuer + Gewinn + Mehrwertsteuer.¹²² Die Körperschaftsteuer liegt bei 21,4 Prozent.¹²³

Weiterhin sind im innergemeinschaftlichen Warenverkehr der EU die Regelungen des Umsatzsteuerkontrollverfahrens zu beachten (s. hierzu <http://www.bzst.bund.de>). Auch mit Hinblick auf die Normierung gelten die einschlägigen EU-Richtlinien (<http://www.din.de>).

Für Sendungen von verbrauchssteuerpflichtigen Waren ist das Excise Movement and Control System-Verfahren (EMCS Verfahren) zu beachten. Dabei handelt es sich um ein Beförderungs- und Kontrollsystem für verbrauchssteuerpflichtige Waren. Das Verfahren bedeutet eine Vereinfachung der vorangehenden Verfahren und eine papierarme Verwaltung durch den Einsatz von Informationstechnik. Es ist ein EDV-gestütztes System zur Überwachung der Beförderung verbrauchspflichtiger Waren unter Steueraussetzung in der EU. Durch das Verfahren kann einem Steuerbetrug durch Echtzeitinformation und Warenkontrollen entgegengewirkt werden. Außerdem wird eine sichere Beförderung verbrauchssteuerpflichtiger Waren und ein einfaches, standardisiertes EU-Verfahren gewährleistet. Für eine Teilnahme am EMCS Verfahren ist eine vorherige Anmeldung bei der Generalzolldirektion notwendig.¹²⁴

Ausführliche Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht stehen unter <http://www.gtai.de/recht> sowie zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen unter <http://www.gtai.de/zoll> zur Verfügung.

¹²¹ GTAI, Recht kompakt Schweden

¹²² Export.gov, Sweden Pricing

¹²³ GTAI, Recht kompakt Schweden

¹²⁴ European Commission- Excise Movement and Control System

4.4 Beschaffungswesen: Ausschreibungen und Vertriebswege

Ausschreibungen

Das öffentliche Auftragswesen in Europa unterliegt sowohl den internationalen Verpflichtungen aus dem WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA) als auch den EU-weiten Rechtsvorschriften im Rahmen der EU-Vergaberichtlinien. Die EU-Richtlinien über das öffentliche Auftragswesen wurden überarbeitet und es wurden auch neue Rechtsvorschriften über Konzessionen verabschiedet. Die Mitgliedstaaten waren verpflichtet, die Bestimmungen der neuen Richtlinien bis zum 16. April 2016 in nationales Recht umzusetzen. Die Richtlinie [2014/24/EU](#) über die Koordinierung der Verfahren zur Vergabe öffentlicher Bauaufträge, Lieferaufträge und Dienstleistungsaufträge gilt für den allgemeinen Sektor; Richtlinie [2014/25/EU](#) (ersetzt Richtlinie 2004/17/EG) zur Koordinierung der Auftragsvergabe durch Auftraggeber im Bereich der Wasser-, Energie- und Verkehrsversorgung sowie der Postdienste; Richtlinie [2009/81/EG](#) über Verteidigung und sensible Sicherheitsaufträge. Diese Richtlinie legt Gemeinschaftsvorschriften für die Beschaffung von Waffen, Munition und Kriegsmaterial sowie damit zusammenhängender Arbeiten und Dienstleistungen für Verteidigungszwecke, aber auch für die Beschaffung sensibler Lieferungen, Arbeiten und Dienstleistungen für **nichtmilitärische Sicherheitszwecke** fest; Richtlinie [2014/23/EU](#) über die Vergabe von Konzessionsverträgen. Zwischen einer Behörde und einem privaten Unternehmen wird ein Konzessionsvertrag für die Lieferung von Bauleistungen oder Dienstleistungen abgeschlossen, der dem Unternehmen das Recht einräumt, Infrastruktur zu schaffen und Unternehmen zu betreiben, die normalerweise in die Zuständigkeit der Behörde fallen (z.B. Autobahnen).

Die EU verfügt über drei Rechtsmittelrichtlinien, die allen Mitgliedstaaten gemeinsame Standards auferlegen, an die sie sich halten müssen, wenn Bieter diskriminierende Praktiken bei der Vergabe öffentlicher Aufträge feststellen.

Elektronische Fassungen der Verdingungsunterlagen müssen unmittelbar nach Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union (ABl. EU) über eine Internet-URL verfügbar sein. Seit Oktober 2018 wird die vollständige elektronische Kommunikation (mit einigen Ausnahmen) für alle öffentlichen Aufträge verbindlich vorgeschrieben. Die zentralen Beschaffungsstellen müssen ab April 2017 ihre Verträge und Ausschreibungen veröffentlichen.

Die elektronische Rechnungsstellung (E-Invoicing) wurde im 3. Quartal 2018 eingeführt, basierend auf der Anforderung der Richtlinie 2014/55/EU. Die Richtlinie macht den Empfang und die Verarbeitung von elektronischen Rechnungen im öffentlichen Beschaffungswesen verbindlich. Standards für die elektronische Rechnungsstellung werden vom Europäischen Komitee für Normung entwickelt.¹²⁵

Die Plattform für öffentliche Ausschreibungen in Schweden finden Sie (auf Schwedisch) unter www.opic.com.

Vertriebswege

Sowohl Verbraucher als auch Unternehmen sind in Schweden sehr importorientiert. Um diesen importorientierten Markt zu ergänzen, bietet Schweden Exporteuren eine breite Palette von Methoden für den Vertrieb und Verkauf von Produkten. Das Vertriebssystem ist von hoher Effizienz geprägt. Der schwedische Handelsverband (Svensk Handel) ist die wichtigste Organisation für Importeure und Händler des privaten Sektors in Schweden. Der Verband umfasst 11.000 Mitgliedsunternehmen, die im Einzel- und Großhandel (einschließlich Import/Export, Versandhandel und E-Commerce) tätig sind.

¹²⁵ Export.gov, Selling to the Government

Die wichtigsten Vertriebszentren in Schweden sind Stockholm, Göteborg und Malmö. Stockholm ist die Hauptstadt und das Geschäftszentrum des Landes mit einer Großstadtbevölkerung von ca. 2 Millionen Einwohnern. Die Hauptsitze der meisten schwedischen Industrie- und Handelsverbände sowie der meisten großen Unternehmen befinden sich in Stockholm. Viele multinationale Unternehmen nutzen Stockholm auch als Basis für ihre Hauptsitze für ihre nordischen und baltischen Operationen. Göteborg, die zweitgrößte Stadt Schwedens, ist der wichtigste Hafen für die internationale Schifffahrt und der größte Hafen Skandinaviens. An der südwestlichen Küste gelegen, ist Göteborg auch das Zentrum eines schnell wachsenden Industriekomplexes, der ein breites Spektrum an hergestellten Produkten repräsentiert. Malmö und Helsingborg befinden sich an der Südspitze des Landes, nicht weit vom benachbarten Dänemark entfernt. Beide Städte sind wichtige Häfen für die schwedische Schifffahrt nach Kontinentaleuropa. Eine Brücke zwischen Malmö und Kopenhagen verbindet Nordeuropa physisch mit dem Kontinent.

Die nördlichen zwei Drittel Schwedens sind dünn besiedelt, enthalten aber viele große Industrieanlagen für Forstprodukte, Bergbau und Wasserkraft. Zu den großen Bevölkerungszentren dort gehören Sundsvall, Skelleftea, Lulea und Umea.¹²⁶

4.5 Partnerauswahl und mögliche Formen des Markteintritts

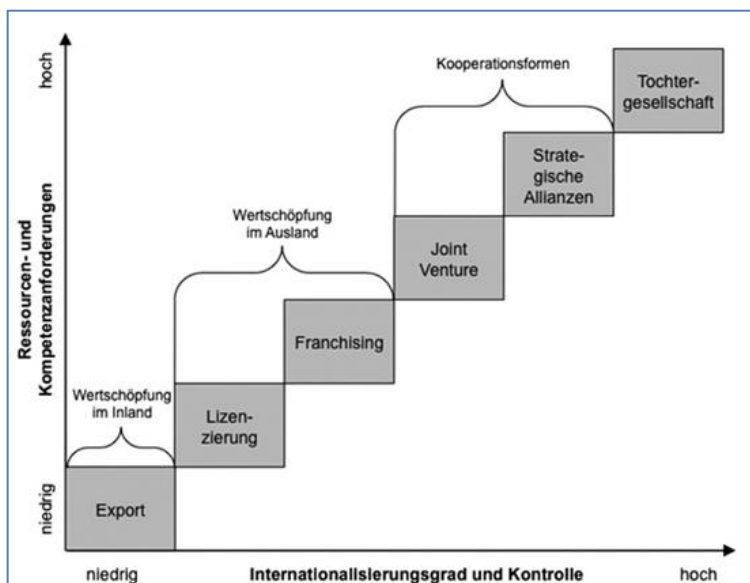


Abbildung 25; Kooperationsformen

Insgesamt bestehen für deutsche Unternehmen unterschiedlichen Möglichkeiten des Markteintritts. Je nach Art der Vertragsgestaltung und je nach Ausmaß des geplanten Engagements ist die Zusammenarbeit mit Partner bzw. der Markteintritt mit unterschiedlichen Risiken verbunden (siehe Abbildung 25¹²⁷).

Für deutsche Unternehmen, die keine Niederlassung gründen möchten, bestehen unterschiedliche Möglichkeiten der Marktbearbeitung. Hierzu zählen unter anderem die folgenden Vertriebsmethoden:

- Einrichtung eines lokalen Vertriebsbüros
- Zusammenarbeit mit einem Vertreter oder
- (Groß-)Händler
- Direktvertrieb

Um auf dem schwedischen Markt erfolgreich zu sein, ist es wichtig, mit einem erfahrenen und gut etablierten Vertriebspartner, lokalen Agenten oder Kundenbetreuer zusammenzuarbeiten. Schwedische Vertreter/Vertriebshändler vertreten oft mehrere ausländische Unternehmen. Hierbei sind auch unbedingt persönliche Besuche von großer Bedeutung, um das Engagement für eine langfristige Zusammenarbeit zu verdeutlichen und den Partner zu überzeugen sowie gleichzeitig die relativen Vorzüge des

¹²⁶ Export.gov, Sweden Distribution Sales Channels

¹²⁷ Gabler Wirtschaftslexikon

potenziellen Vertreters zu beurteilen. Abhängig vom Industriesektor können die potenziellen Geschäftspartner in Stockholm, Göteborg, Malmö oder anderen nordischen Städten ansässig sein.¹²⁸

Die Richtlinie 86/653/EWG legt bestimmte Mindestschutzstandards für selbständige Handelsvertreter fest, die im Namen ihrer Auftraggeber Waren verkaufen oder kaufen. Die Richtlinie legt die Rechte und Pflichten des Auftraggebers und seiner Vertreter, die Vergütung des Handelsvertreters sowie den Abschluss und die Beendigung eines Handelsvertretervertrags fest. Sie bestimmt auch die Kündigungsfrist und den Ausgleich bzw. die Entschädigung für den Vertreter.¹²⁹ Pflicht des Handelsvertreters ist es, sich um die Vermittlung oder den Abschluss von Geschäften zu bemühen und bei der Ausübung seiner Tätigkeit die Interessen des Unternehmers zu wahren und dessen Weisungen zu befolgen (§§ 5 f. Gesetz über Handelsvertretungen). Im Gegenzug ist der Unternehmer verpflichtet, den Handelsvertreter bei all seinen Tätigkeiten zu unterstützen, insbesondere ihm die erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Verfügung zu stellen (§ 7 Gesetz über Handelsvertretungen).¹³⁰

Unternehmensgründungen

Bei Gründung einer Tochtergesellschaft in Schweden wird fast ausschließlich die Form einer Kapitalgesellschaft (aktiebolag) gewählt. Hierbei wird zwischen der sogenannten Privat-Aktiengesellschaft (vergleichbar der deutschen GmbH) und der Publikums-Aktiengesellschaft (vergleichbar mit der deutschen AG) unterscheiden. Darüber hinaus gibt es in Schweden noch die Unternehmensformen der offenen Handelsgesellschaft (handelsbolag), der Kommanditgesellschaft (kommanditbolag) sowie der einfachen Gesellschaft (enkelt bolag).¹³¹

Eine nach schwedischem Recht in Schweden gegründete Tochtergesellschaft eines ausländischen Unternehmens wird in jeder Hinsicht als schwedisches Unternehmen betrachtet, und im Allgemeinen wird gesetzlich nicht zwischen Unternehmen, deren Anteile ganz oder hauptsächlich im Besitz von ausländischen Personen sind, und solchen, die im Besitz von Schweden sind, unterschieden. Das schwedische Aktiengesetz (Aktiebolagslagen) regelt die Gründung einer Gesellschaft. Ein ausländischer Investor braucht sich jedoch nicht um dieses Verfahren zu kümmern, da es viel einfacher ist, eine vorregistrierte Aktiengesellschaft von der Stange zu erwerben und ihre Satzung an die Bedürfnisse und Absichten des Investors anzupassen. Das Aktienkapital muss bei einer Privat-Aktiengesellschaft mindestens 50.000 SEK (circa 4.700 Euro) und bei einer Publikums-Aktiengesellschaft mindestens 500.000 SEK (circa 47.000 Euro) betragen.¹³² Darüber hinaus ist für die Gründung eine Registrierung bei der Firmenregistrierungsbehörde (bolagsverket) zu beantragen. Im Rahmen des Antrags ist es erforderlich, die Gründungsurkunde (stiftelseurkund) sowie die Satzung der Gesellschaft (bolagsordning) vorzulegen. Die Anzahl der Aktionäre bei der Privat-Aktiengesellschaft darf 200 nicht übersteigen. Außerdem kann sich die Privat-Aktiengesellschaft im Gegensatz zur Publikums-Aktiengesellschaft nicht öffentlich finanzieren.

Im zentralen Unternehmensregister, welches von der Firmenregistrierungsbehörde betrieben wird, werden alle Aktiengesellschaften eingetragen. Zudem ist Schweden Mitglied des [Europäische Unternehmensregisters](#) (European Business Registers - EBR).¹³³

Ein ausländisches Unternehmen, das an der Gründung eines Unternehmens in Schweden interessiert ist, kann seine Tätigkeit auch über eine schwedische Niederlassung (filial) ausüben. Sowohl eine Zweigniederlassung als auch eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung müssen beim [schwedischen Handelsregisteramt](#) und bei der [Steuerbehörde](#) registriert werden.¹³⁴

[Hier](#) finden Sie hilfreiche Information, was bei einer Unternehmensgründung in Schweden berücksichtigt werden sollte.

¹²⁸ Export.gov, Sweden Market Entry Strategy

¹²⁹ Idem, Using an Agent

¹³⁰ GTAI, Recht kompakt Schweden

¹³¹ Ibid.

¹³² Export.gov, Establishing an Office

¹³³ GTAI, Recht kompakt Schweden

¹³⁴ Export.gov, Establishing an Office

Darüber hinaus sind auch Joint Ventures und Lizenzvereinbarungen in Schweden üblich. Es besteht keine Verpflichtung zur Registrierung von Lizenzvereinbarungen und es gibt keine staatlichen Beschränkungen für die Überweisung von Lizenzgebühren oder Honoraren. Ein Joint Venture oder eine Lizenzvereinbarung selbst sind keine juristischen Personen. Es muss eine Rechtsform gegründet werden, um das Projekt zu verfolgen.¹³⁵

¹³⁵ Export.gov, Joint Ventures

4.6 Relevante Adressen und Organisationen

Deutsch-Schwedische Handelskammer

Adresse | Box 27104, SE-102 52 Stockholm, Besucher: Valhallavägen 185
Webauftritt | <https://www.handelskammer.se/de>
Telefon | +46 8 665 18 00

Deutsche Botschaft in Schweden

Adresse | Skarpögatan 9, 115 27 Stockholm
Webauftritt | <https://stockholm.diplo.de/se-de>
Telefon | +46 8 670 15 00

Schwedisches Verteidigungsministerium

Adresse | Herkulesgatan 17, SE 103 33 Stockholm
Webauftritt | <https://www.government.se/government-of-sweden/ministry-of-defence/>
Telefon | +46 8 405 10 00

Schwedische Agentur für zivile Notfälle

Adresse | SE-651 81 KARLSTAD Sweden
Webauftritt | <https://www.msb.se/en/>
Telefon | +46 (0) 771-240 240

Schwedische Verwaltung für Verteidigungsmaterial

Adresse | Försvarets materielverk, 115 88 Stockholm
Webauftritt | <https://www.fmv.se/english/>
Telefon | +46 8 782 40 00

Swedish Security Service

Adresse | SE-102 28 Stockholm
Webauftritt | <https://www.sakerhetspolisen.se/en/swedish-security-service.html>
Telefon | +46 10 568 70 00

Schwedische Verkehrsbehörde

Adresse | Maritime Department SE-601 73 Norrköping (Olai Kyrkogata 35)
Webauftritt | <https://transportstyrelsen.se/sv/vagtrafik/>
Telefon | +46 771-50 35 03

Schwedischer Verband für zivile Sicherheit (Swedish Association of Civil Security (SACS))

Adresse	Storgatan 5, 114 85 Stockholm
Webauftritt	https://www.civilsecurity.se/en/
Telefon	+46 8-782 08 50

Swedish Security and Defence Industry Association (SOFF)

Adresse	Storgatan 5, 114 85 Stockholm
Webauftritt	https://soff.se/en/
Telefon	+46 8-782 08 50

Literaturverzeichnis

A

Auswärtiges Amt, Schweden: Beziehungen zu Deutschland

online verfügbar: https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/schweden-node/bilateral/210208?openAccordionId=item-210210-0-panel#content_0

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Auswärtiges Amt, Schweden: Politisches Porträt

online verfügbar: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/schweden-node/politisches-portraet/210776>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Auswärtiges Amt, Schweden: Steckbrief

online verfügbar: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/schweden-node/schweden/210696>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Auswärtiges Amt, Schweden: Wirtschaft

online verfügbar: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/schweden-node/wirtschaft/210698>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

B

Bra, The Swedish Crime Survey

online verfügbar: <https://www.bra.se/bra-in-english/home/crime-and-statistics/swedish-crime-survey.html>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Brandskyddsforeningen, Together we are improving fire safety in Sweden

online verfügbar: https://www.brandskyddsforeningen.se/globalassets/in-english/brandskyddsforeningen_folder_2018_209x270mm_eng_web.pdf

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Bundesverband der Sicherheitswirtschaft, BDSW, Umsatz der Sicherheitsbranche steigt 2018 um 2,6 Prozent und verdoppelt sich binnen zehn Jahren

online verfügbar: <https://www.bdsw.de/presse/bdsw-pressemitteilungen/umsatz-der-sicherheitsbranche-steigt-2018-um-2-6-prozent-und-verdoppelt-sich-binnen-zehn-jahren>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Business Sweden, Accelerated Business with Germany

online verfügbar: <https://www.business-sweden.se/en/Trade/analysis-and-reports/reports-and-facts/accelerated-business-with-germany--unlock-your-full-potential/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Business Sweden, Defence and Security

online verfügbar: <https://www.business-sweden.se/en/Trade/industries/defence-and-security/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

C

CoEss, Security Continuum

online verfügbar: <https://www.coess.org> Export.gov, Sweden Market Opportunities <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Market-Opportunities>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

D

Deutschlandfunkkultur, Wenn Sicherheit Privatsache wird

online verfügbar: https://www.deutschlandfunkkultur.de/wenn-sicherheit-privatsache-wird-schwedische.976.de.html?dram:article_id=360459

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

E

European Commission – Excise Movement and Control System

Online verfügbar unter: https://ec.europa.eu/taxation_customs/business/excise-duties-alcohol-tobacco-energy/excise-movement-control-system_en

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

European Commission – European Forecast for Sweden

Online verfügbar unter: https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/sweden/economic-forecast-sweden_en

(zuletzt abgerufen: 20.07.2020)

European Fire Sprinkler Network, Swedish Sprinkler Market Breaks Records

online verfügbar: <https://www.eurosprinkler.org/de/swedish-sprinkler-market-breaks-records/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Establishing an Office

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Establishing-an-Office>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Joint Ventures

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Joint-Ventures-Licensing>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Selling to the Government

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Selling-to-the-Government>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Sweden Business Travel

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Business-Travel>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Sweden Cyber Security

online verfügbar: [export.gov/article?id=Sweden-Cyber-Security](https://www.export.gov/article?id=Sweden-Cyber-Security)

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Sweden Distribution Sales Channels

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Distribution--Sales-Channels>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Sweden Labeling and Marking Requirements

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Labeling-Marking-Requirements>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Sweden Market Entry Strategy

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Market-Entry-Strategy>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Sweden Market Overview

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Market-Overview>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Sweden Pricing

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-Pricing>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Export.gov, Using an Agent

online verfügbar: <https://www.export.gov/article?id=Sweden-using-Agent>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

G

Government of Sweden, Defence Commission

online verfügbar: <https://www.government.se/government-of-sweden/ministry-of-defence/defence-commission/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Government of Sweden, Ministry of Defence

online verfügbar: <https://www.government.se/government-of-sweden/ministry-of-defence/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Government of Sweden, National Cyber Security Strategy

online verfügbar: <https://www.government.se/4ac8ff/contentassets/d87287e088834d9e8c08f28d0b9dda5b/a-national-cyber-security-strategy-skr.-201617213>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Government of Sweden, Swedish National Council for Crime Prevention

online verfügbar: <https://www.government.se/government-agencies/the-swedish-national-council-for-crime-prevention/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Branchenbericht Schweden, Schwedens Markt für IT-Dienstleistungen bietet enorme Chancen

online verfügbar: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/schweden/schwedens-markt-fuer-it-dienstleistungen-bietet-enorme-chancen-18510>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Branchenbericht Schweden, Stockholm verabschiedet neues Infrastrukturpaket

online verfügbar: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/schweden/schwedens-hauptstadt-stockholm-verabschiedet-neues-20508>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Fact Sheet Schweden

online verfügbar: <https://www.gtai.de/resource/blob/46606/10ea1c3e0dc6d8c6b151292de71e434a/pub201901168000-21102-fact-sheet-schweden-das-industriezentrum-skandinaviens-data.pdf>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Markets International

online verfügbar: <https://www.gtai.de/resource/blob/64418/71e8fd31ac437ec9af10bcc15e137b49/download-markets-international->

[2018-03-data.pdf](#)

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Recht kompakt Schweden

online verfügbar: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/schweden/recht-kompakt-schweden-158994>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Schweden – Deutschland hat seine Position als wichtigstes Lieferland ausgebaut

online verfügbar: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/schweden/deutschland-hat-seine-position-als-wichtigstes-lieferland-13404>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Stockholm will bis 2040 die smarteste Stadt der Welt sein

online verfügbar: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/branchen/branchenbericht/schweden/stockholm-will-bis-2040-die-smarteste-stadt-der-welt-sein-18252>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, SWOT Analyse Schweden

online verfügbar: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/schweden/swot-analyse-schweden-november-2019--179882>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Verhandlungspraxis kompakt Schweden

online verfügbar: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/verhandlungspraxis-kompakt/schweden/verhandlungspraxis-kompakt-schweden-159754>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Wirtschaftsausblick Schweden

online verfügbar: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/schweden/wirtschaftsausblick-schweden-november-2019--179896>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Wirtschaftsdaten kompakt – Schweden

online verfügbar: <https://www.gtai.de/resource/blob/15182/1a4f670d169c63696ccb4e10fc8a1007/mkt201611222080-159190-wirtschaftsdaten-kompakt-schweden-data.pdf>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

GTAI, Wirtschaftsstruktur und Chancen Schweden

online verfügbar: <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsstruktur/schweden/wirtschaftsstruktur-und-chancen-schweden-16768>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

H

Handelskammer Schweden, Schwedens Markt für IT-Dienstleistungen bietet enorme Chancen

online verfügbar: <https://www.handelskammer.se/de/nyheter/schwedens-markt-fuer-it-dienstleistungen-bietet-enorme-chancen>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

L

Länderdaten.info; Dubai International Airport; online verfügbar: Länderlexikon Schweden

online verfügbar: <https://www.laender-lexikon.de/Schweden>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Largest Companies, Largest companies by turnover in Sweden in the Industry Security and Investigation Activities

online verfügbar: <http://www.largestcompanies.com/toplists/sweden/largest-companies-by-turnover/industry/security-and-investigation-activities>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

M

Markets and Markets, Access Control Market

online verfügbar: <https://www.marketsandmarkets.com/Market-Reports/access-control-market-164562182.html>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Markets and Markets, Home Security Solutions Market

online verfügbar: <https://www.marketsandmarkets.com/Market-Reports/home-security-solutions-market-701.html>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Markets and Markets, Railway Platform Security

online verfügbar: <https://www.marketsandmarkets.com/Market-Reports/railway-platform-security-market-116139286.html>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

R

Reguvis, Land des Monats Januar: Schweden

online verfügbar: <https://www.reguvis.de/aw-portal/maerkte/land-des-monats/schweden.html>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Research and Markets, The future of Sweden Cyber Security Markets

online verfügbar: <https://www.researchandmarkets.com/reports/4494749/the-future-of-sweden-cyber-security-markets-to>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

S

SACS, Swedish Association of Civil Security, About

online verfügbar: <https://www.civilsecurity.se/en/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Säkerhetspolisen, About the Security Service

online verfügbar: <https://www.sakerhetspolisen.se/en/swedish-security-service/about-us.html>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

SäkerhetsBranschen, About

online verfügbar: <https://sakerhetsbranschen.se/en/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Säkerhetspolisen, Yearbook 2018

online verfügbar: <https://www.sakerhetspolisen.se/download/18.49c9bb7116a06cb41251b4/1557928465621/Yearbook-2018.pdf>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

SCB, Business activities

online verfügbar: <https://www.scb.se/en/finding-statistics/statistics-by-subject-area/business-activities/>

<https://www.scb.se/hitta-statistik/sverige-i-siffror/samhallets-ekonomi/bnp-i-sverige/#:~:text=%C3%85r%202019%20uppgick%20Sveriges%20BNP%20till%205%20021%20miljarder%20kronor.>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Secure State Cyber, GDPR – INFORMATION SECURITY FOR PERSONAL DATA

online verfügbar: <https://securestatecyber.com/uncategorized/gdpr/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Secure State Cyber, The new security protection act

online verfügbar: <https://securestatecyber.com/uncategorized/den-nya-sakerhetsskyddslagen-1-april-2019/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Statista, BIP pro Kopf in Schweden

online verfügbar: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14450/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-pro-kopf-in-schweden/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Statista, Cyber- Security Sweden

online verfügbar: <https://www.statista.com/statistics/879347/value-of-the-cyber-security-market-in-sweden-by-product-segment/>

(zuletzt abgerufen: 14.09.2020)

Statista Wirtschaftsprognose BIP-Wachstumsrate

online verfügbar: <https://de.statista.com/outlook/998/154/wirtschaft/schweden#market-gdpTotal> (zuletzt abgerufen: 14.09.2020)

Statista, BIP, Reale Veränderung jeweiligen Preisen von 1980 bis 2018 und Prognosen bis 2024

online verfügbar: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/14414/umfrage/bruttoinlandsprodukt-bip-in-schweden/#:~:text=Die%20Statistik%20zeigt%20das%20Bruttoinlandsprodukt,7%20Milliarden%20US%2DDollar%20prognostiziert.> (zuletzt abgerufen: 14.09.2020)

Statista, Arbeitslosenquote

online verfügbar: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/17328/umfrage/arbeitslosenquote-in-schweden/> (zuletzt abgerufen: 14.09.2020)

Statistisches Bundesamt, Länderprofil Schweden

online verfügbar: https://www.destatis.de/DE/Themen/Laender-Regionen/Internationales/Laenderprofile/schweden.pdf;jsessionid=D096C4BBD8326781FEBC1E4955DAD986.internet721?_blob=publicationFile#

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Stockholm International Peace Research Institute, Start

online verfügbar: <https://www.sipri.org/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Stockholm International Peace Research Institute, Stockholm Security Conference

online verfügbar: <https://www.sipri.org/events/2020/2020-stockholm-security-conference>

(zuletzt abgerufen: 12.10.2020)

Sweden.se – an overview

online verfügbar: <https://sweden.se/society/sweden-an-overview/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Sweden.se – Business in Sweden

online verfügbar: <https://sweden.se/business/business-in-sweden-an-expats-view/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Sweden.se – History of Sweden

online verfügbar: <https://sweden.se/society/history-of-sweden/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Sweden.se – Infrastructure and Construction

online verfügbar: <https://www.business-sweden.se/en/Invest/industries/infrastructure-and-construction/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Sweden.se – Innovation in Sweden

online verfügbar: <https://sweden.se/business/innovation-in-sweden/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Sweden.se – Taking Care of Business in Sweden

online verfügbar: <https://sweden.se/business/taking-care-of-business-in-sweden/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Sweden.se – The Swedish Monarchy

online verfügbar: <https://sweden.se/society/the-swedish-monarchy/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Sweden.se – The Swedish System of government

online verfügbar: <https://sweden.se/society/the-swedish-system-of-government/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Swedish Armed Forces, About

online verfügbar: <https://www.forsvarsmakten.se/en/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Swedish Civil Contingencies Agency

online verfügbar: <https://www.msb.se/en/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Swedish Defence Materiel Administration, About

online verfügbar: <https://www.fmv.se/english/about-fmv/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Swedish Defence Research Agency, About FOI

online verfügbar: <https://www.foi.se/en/foi/about-foi.html>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Swedish Security and Defense Industry Association (SOFF), About SOFF

online verfügbar: <https://soff.se/en/about-soff/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Swedish Security and Defense Industry Association (SOFF), Facts and Infographics

online verfügbar: <https://soff.se/en/about-soff/facts-and-infographics/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

Swedish Security and Defense Industry Association (SOFF), Research and Development

online verfügbar: <https://soff.se/en/about-soff/research-and-development/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

T

The World Bank, DataBank (World Development Indicators)

online verfügbar: <https://databank.worldbank.org/home>

(zuletzt abgerufen: 19.10.2020)

Transport Styrelsen, Road

online verfügbar: <https://transportstyrelsen.se/en/road/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

V

VTiS, Studie zu deutschem Sicherheits-Knowhow

online verfügbar: <https://www.vtis.de/studie-zu-deutscher-sicherheit-knowhow/>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

W

WKO, Länderprofil Schweden

online verfügbar: <https://wko.at/statistik/laenderprofile/lp-schweden.pdf>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

World Economic Forum, The Global Competitiveness Report 2018

online verfügbar: <https://www.weforum.org/reports/the-global-competitiveness-report-2018>

(zuletzt abgerufen: 20.03.2020)

